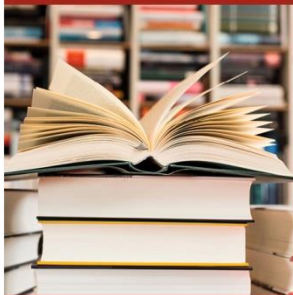


BIBLIOTHEKSSTRATEGIE 2020-2024



STADT BÜCHEREI WERNE



WERNE
an der Lippe



Impressum

Stand: 15.10.2018

Erstellt von Gerlinde Schürkmann, Büchereileiterin,
in Zusammenarbeit mit Marion Gloger, stellvertretende Büchereileiterin,
unter Einbeziehung des Teams der Stadtbücherei

Entwickelt im Rahmen der Fortbildung

„Den roten Faden finden - wir entwickeln eine Bibliotheksstrategie“

mit Unterstützung der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung
Düsseldorf und dem ZBIW der TH Köln, 2017/2018 unter Federführung von Sonja Bluhm,
Würzburg, www.sonja-bluhm.de



Moormannplatz 12
59368 Werne

Tel.: 02389 / 92 51 711
Fax: 02389 / 92 51 720

E-Mail: g.schuerkmann@werne.de

Die Bücherei im Netz:

www.werne.de/stadtbuecherei

www.wopac.werne.de

www.facebook.com/stadtbuechereiwerne

www.onleihe24.de

Öffnungszeiten:

Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 12.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	
1.1 Warum ein Bibliothekskonzept für die Stadt Werne erforderlich ist	3
1.2 Visionen	5
2. Blickpunkt Stadtbücherei Werne	
2.1 Basisdaten	7
2.2 Personal	9
2.3 Finanzen	11
2.4 Öffnungszeiten, Besucher und Benutzer	12
2.5 Aufenthaltsqualität	16
2.6 Bestand, Erneuerungsquote und Effizienz	21
2.7 Veranstaltungen	24
3. Umfeldanalyse	
3.1 Ort und Stadtentwicklung	26
3.2 Bevölkerung	
3.2.1 Altersstruktur, demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung	28
3.2.2 Einkommen, Lebensweise und Familiensituation	30
3.2.3 Herkunft, Ausländer und Migrantanteil	33
3.3 Kultur-, Bildungs- und Freizeitangebote	
3.3.1 Schulische und außerschulische Bildungseinrichtungen	34
3.3.2 Kultur- und Freizeitangebote	36
3.4 Kooperationspartner	36
3.4.1 Bildungspartner und die Vernetzung bei der Leseförderung	38
4. Auftrag und Handlungsfelder	41
5. Zielgruppen	44
6. Ziele und Maßnahmen	45
7. Erfolgskontrolle und Evaluation	55
Quellen	56

		Seite
Anhang		
1	Personalbedarfsberechnung nach Naumann/Umlauf	58
2	Indikatorenraster der Deutschen Bibliotheksstatistik	60
3	Gebührenordnung der Stadtbücherei Werne vom 22.12.2016	61
4	Entwurf des Lageplans für den neu gestalteten Moormannplatz	64

1. Einleitung

1.1 Warum ein Bibliothekskonzept für die Stadt Werne erforderlich ist

„Die Zukunft, die wir wollen, muss erfunden werden, sonst bekommen wir eine, die wir nicht wollen.“ (Joseph Beuys)

Gegründet im Jahr 1957 und zunächst untergebracht in einem Zimmer in der Freiherr-vom-Stein-Straße, wechselte die Stadtbücherei zwei Mal ihren Standort. Sie befindet sich seit 1983 zentral in der Innenstadt im denkmalgeschützten „Alten Steinhaus“ am Moormannplatz. Räumlichkeiten im angrenzenden Steinhaus-Center werden ebenfalls genutzt. **Die Bibliothek ist ein wichtiger Standortfaktor, integraler Bestandteil der Werner Bildungslandschaft und die kulturelle Einrichtung und Begegnungsstätte mit den höchsten Besucherzahlen in Werne.** Sie gewährleistet ein demokratisches Grundrecht - den freien Zugang zu umfassenden Informationen für alle Bürgerinnen und Bürger.



Abbildung 1

Die Stadtbücherei hat nicht alles, sie verfügt aber über entsprechende Wege und Kooperationspartner um (fast) alles für den Kunden in Erfahrung zu bringen. Und dies – abgeleitet aus dem gesellschaftlichen Anspruch des Rechts auf Wissen für alle - als **Non-Profit-Institution**. Die Bibliothek hat sich sukzessive zu einer **unverzichtbaren Einrichtung** entwickelt und trägt wesentlich zum Profil der **bildungs- und familienfreundlichen Stadt Werne** bei.

Bisherige Entwicklungen

Im Laufe der letzten 60 Jahre hat sich in der Bücherei Vieles verändert:

- die Einstellung von fachlich ausgebildetem und kompetentem Personal sowie die Schaffung von Ausbildungsplätzen,
- der Umstieg vom Leseheft über das Klappkartenverfahren zur EDV-Verbuchung,
- die rationalisierte Abwicklung von Erwerbung, Katalogisierung, Statistik etc. durch Einsatz einer Bibliothekssoftware,
- die Ablösung der Zettelkataloge durch einen Online-Katalog zur Recherche für die Kunden,
- die Erweiterung des Medienangebotes um zunächst audiovisuelle und später digitale sowie virtuelle Medien,
- das Angebot von öffentlichen Internet- und Multimedia-Arbeitsplätzen,
- die Einrichtung eines Chillbereichs für Jugendliche (RePlay) mit 2 Spielkonsolen,
- die Einführung von kostenlosem WLAN,

- Auftritt auf Facebook und auf der städtischen Internetseite.

Die Stadtbücherei wurde zu einem wichtigen **Bildungspartner aller Werner Kindertageseinrichtungen und Schulen**. Sie genießt hohes Ansehen und ist **Initiatorin** und **Ideengeberin** vieler Aktionen rund um die Förderung von Lesefreude, Lesemotivation und Lesekompetenz.

Die Bibliothek schuf **Veranstaltungsformate, die zu festen Bestandteilen des städtischen Kulturkalenders wurden**: „LiteraTurnier“, „Werne liest“, „Märchenhaftes Werne“. Der regelmäßig in den Sommerferien stattfindende „SommerLeseClub“ für Kinder und Jugendliche der weiterführenden Schulen ist aus dem Kinder- und Jugendferienprogramm nicht mehr wegzudenken.

Neue Herausforderungen

Nach und nach entwickelte sich die Einrichtung am Moormannplatz zu einem **Treffpunkt** in der Stadt. Mittlerweile sind das Gebäude, die Möblierung und die technische Ausstattung nicht mehr zeitgemäß und bedürfen einer Veränderung. **Neue Herausforderungen kommen auf die Stadtbücherei zu**. Die Liste der Kundenwünsche, die an das Büchereiteam herangetragen werden, ist lang:

- ein breiteres multimediales Angebot,
- differenziertere Angebote für lebenslanges Lernen,
- eine bessere Aufenthaltsqualität mit einem Lesecafé und unterschiedlichen Sitzmöglichkeiten,
- eine moderne Möblierung,
- verschiedene Räume für Ruhe und Entspannung, Lernen und Arbeiten, Begegnung und Kommunikation, kreative und experimentelle Projektarbeit,
- eine bessere technische Infrastruktur,
- Vermittlung von Medienkompetenzen im Dschungel der (digitalen) Informationsvielfalt,
- Schulungs- und Beratungsangebote im Umgang mit neuen Medien,
- Angebote für die Generation 60+,
- die Möglichkeit der Medienrückgabe außerhalb der Öffnungszeiten

und vieles mehr.

Angesichts der vorhandenen Ressourcen ist es nicht möglich, allen an die Bibliothek herangetragen Wünschen Rechnung zu tragen. Um den Ansprüchen der Zukunft gerecht zu werden, besteht ein **hoher Bedarf an Innovation und neuen technischen Möglichkeiten**.

Kontinuierliche Veränderungen

Als freiwillige Einrichtung der Stadt Werne wurde die Stadtbücherei schon immer an ihren Leistungen gemessen. Entscheidungsträger in Verwaltung und Politik erwarteten und erwar-

ten eine **intensive Auseinandersetzung mit neuen Entwicklungen**, die **Überprüfung der Handlungsfelder auf Aktualität** und die **Reaktion auf diese Entwicklungen in einem kontinuierlichen Veränderungsprozess**. Das Team der Bibliothek hat sich stets den Herausforderungen gestellt und sie erfolgreich gemeistert. Auch künftigen Entwicklungen und Aufgaben stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter offen gegenüber und sind bereit, im Dialog mit der Bevölkerung, der Verwaltung und den Kommunalpolitikerinnen und -politikern konstruktiv am weiteren Veränderungsprozess zu arbeiten. **Damit leistet die Bibliothek einen positiven Beitrag zur Stadtentwicklung.**

Für die zukünftige Entwicklung stellen sich folgende Fragen: Wohin soll der Weg gehen? Wie soll sich die Stadtbücherei strategisch weiterentwickeln, damit sie gewappnet ist für die Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels? Was ist - unter Berücksichtigung der haushalterischen Möglichkeiten und der wirtschaftlichen Darstellbarkeit - in Werne umsetzbar?

Die Antwort darauf lautet: „**Es ist ein zukunftsweisendes Bibliothekskonzept erforderlich, das auf einer fundierten Bedarfs- und Umfeldanalyse beruht und sich an den Bedürfnissen in der Stadt Werne orientiert**“.

1.2 Visionen

Werne im Jahr 2024:

Die Einrichtung am Moormannplatz ist **der zentrale, barrierefreie Treffpunkt mit hoher Aufenthaltsqualität** für alle Werner Bürgerinnen und Bürger. Die Stadtbücherei belebt mit ihrer hohen Besucherfrequenz den Moormannplatz und somit letztendlich die Innenstadt.

Ein Lesecafé, eine an die unterschiedlichen Bedürfnisse angepasste Beleuchtung, eine zeitgemäße Möblierung mit u.a. unterschiedlichen Sitzmöglichkeiten sowie flexibel gestaltbaren Räumen, sind auf den ersten Blick erkennbar und tragen zur **Wohlfühlatmosphäre** bei. Die Stadtbücherei ist ein **attraktiver Begegnungs-, Lern- und Arbeitsort** und bietet den Kunden zudem zahlreiche Möglichkeiten, kreativ tätig zu werden. Kindern und Erwachsenen wird eine **aktuelle, attraktive Medienvielfalt** von Printmedien, audio-visuellen und elektronischen Medien präsentiert. Die Bibliothek ist ein Ort der **kulturellen Begegnung und des Dialogs**. Sie unterstützt mit ihren Angeboten die Integration zugewanderter Menschen und fördert das Erlernen der deutschen Sprache.

Eine **optimale zeitgemäße technische Ausstattung** (u.a. RFID, Touch-Screens) unterstützt und erleichtert die tägliche Arbeit des Büchereiteams. Der Online-Katalog mit attraktivem Design, Portal- und Web 2.0-Funktionen optimiert die Recherchemöglichkeiten und Entdeckerfreude der Benutzer. Gästen stehen ein leistungsstarkes Internet, kostenloses WLAN, PCs, mobile Endgeräte sowie Drucker und Scanner zur Verfügung. **Fachlich kompe-**

tentes und kontinuierlich fortgebildetes Personal bietet Hilfestellung bei der Nutzung all dieser Angebote, um der **digitalen Spaltung der Gesellschaft** entgegenzuwirken.

Gaming, Wii-Events und Angebote zur Virtual Reality begeistern die Besucher. **Neue Veranstaltungsformate** mit Tablets und die Nutzung von Apps bei der Leseförderung bereichern die **intensive Zusammenarbeit mit den Schulen**. Die Stadtbücherei ist die erste **Anlaufstelle bei der Sprach- und Leseförderung** in Werne und kooperiert neben den Schulen eng mit Kindertageseinrichtungen/Familienzentren, der örtlichen Buchhandlung, dem FamilienNetz, der Jugendhilfe und dem Jugendamt. Darüber hinaus arbeitet sie mit Vereinen zusammen und ist ein **gefragter Kooperationspartner** für bürgerschaftlich engagierte Gruppen.

Auf den Punkt gebracht bedeutet dies:

Die Bibliothek hat ihre Visionen von 2018 umsetzen können:

1. Entwicklung der Stadtbücherei zum „Dritten Ort“
2. Realisierung des Serviceangebotes „Digitales Leben“
3. Intensivierung/Weiterentwicklung der Maßnahmen zur Förderung der Lesemotivation sowie der Lese- und Medienkompetenz in Kooperation mit allen Kindertageseinrichtungen und Schulen

„Die öffentlichen Bibliotheken sind weder ein Luxus, auf den wir verzichten könnten, noch eine Last, die wir aus der Vergangenheit mitschleppen: sie sind ein Pfund, mit dem wir wuchern müssen“¹.

¹ Festrede von Bundespräsident Horst Köhler anlässlich des Festaktes zur Wiedereröffnung der Anna Amalia Bibliothek. - Weimar, 24.10.2007

2. Blickpunkt Stadtbücherei Werne

2.1 Basisdaten

Die Stadtbücherei nahm am 06. November 1957 im Obergeschoss des Jugend- und Sportheimes an der Freiherr-vom-Stein-Straße ihren Betrieb mit einem Anfangsbestand von 3.200 Bänden auf. 1974 erfolgte der Umzug in den ehemaligen Bauamts-Pavillon am Griesetorn, in dem eine Fläche von 320 m² zur Verfügung stand.

1983 öffnete die Bibliothek in dem im Zuge der Stadtkernsanierung freigewordenen und vollständig restaurierten Alten Steinhaus ihre Türen. Durch eine Verbindung mit dem Steinhaus-Center können in der ersten Etage zusätzliche Flächen genutzt werden.



Foto Werne Marketing
Abbildung 2

Raumangebot

Auf einer Publikumsfläche von ca. 700 m², verteilt auf zwei Etagen, wird den Werner Bürgerinnen und Bürgern ein breit gefächertes Medienangebot präsentiert. Im Erdgeschoss befinden sich der Verbuchungsbereich sowie die Kinderbücherei (mit einem separaten AV-Medienraum). Die erste Etage ist das „Reich“ der Erwachsenen: neben Belletristik, Sachbüchern, Zeitschriften und Zeitungen sind dort auch Musik-CDs, Hörbücher und DVDs/Blu-rays zu finden. Im April 2016 eröffnete hier das mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen eingerichtete RePlay für die Jugendlichen in Werne. Zwei Konsolen ergänzen das attraktive Angebot.

Das ehemalige Vorlesezimmer wurde umgewandelt in ein Lese- und Arbeitszimmer für die Kunden der Bücherei. Diesen Raum nutzen unter anderem Schülerinnen und Schüler, um Hausaufgaben zu machen oder Referate zu erstellen. Es wird privater Nachhilfeunterricht erteilt und Asylbewerber intensivieren ihre Deutschkenntnisse.

Den Kunden stehen insgesamt ein Kopierer, drei OPACs, drei Internet- sowie ein Multimedia-Rechner zur Verfügung. Mobile Endgeräte zur Nutzung in der Bibliothek können bislang nicht angeboten werden.

Die Stadtbücherei hat im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf das geänderte Nutzerverhalten reagiert, stößt aber jetzt an ihre Grenzen. Ein neues, ganzheitliches Raumkonzept ist erforderlich.

Indikator für das Raumangebot²:

Mindestens 60 m² pro 1.000 Einwohner des Einzugsgebietes stehen als Raumangebot für den öffentlichen Ort Bibliothek zur Verfügung.

Überträgt man diese Berechnung auf die Stadtbücherei, ergibt sich ein Flächenbedarf von 1.800 m². Angedacht ist, dass die Stadtbücherei in den vorhandenen Räumlichkeiten bleibt. Zukünftige Erweiterungsoptionen im Gebäudebestand könnten bspw. zur Einrichtung eines Lesecafés führen.

Barrierefreiheit

Der Eingangsbereich der Bibliothek liegt versteckt in einer unattraktiven, schlecht beleuchteten Passage (s.a. Kapitel 2.5). Des Weiteren ist die Stadtbücherei nicht barrierefrei. Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer oder Personen mit Rollatoren müssen an die Eingangstür klopfen, um auf sich aufmerksam zu machen. Für Eltern mit Kinderwagen ist es ebenfalls schwierig, die Stadtbücherei zu betreten. Eine Zählung dieser Nutzergruppen im Februar 2018 ergab folgende Werte³:

Rollstuhlfahrer/innen	5 Personen
Kunden mit Rollatoren/Gehhilfen	22 Personen
Eltern mit Kinderwagen	43 Personen

In Werne leben 4.411 schwerbehinderte Menschen (Stichtag 31.12.2017)⁴. Sicherlich sind nicht alle Personen in der Lage, die Stadtbücherei allein oder in Begleitung aufzusuchen. Ein Besuch der Einrichtung am Moormannplatz ist für die auf Rollstuhl oder Rollator angewiesenen Menschen mit großen Hindernissen versehen.

² Grundlagen für gute Bibliotheken. Leitlinien für Entscheider. - Anlage zu „21 gute Gründe für gute Bibliotheken“ / hrsg. von der BID - Bibliothek und Information Deutschland. - Berlin, 2009

³ Stadtbücherei Werne: Statistik 2018

⁴ Stadt Werne, BEN: Anzahl schwerbehinderter Menschen. - Mail vom 26.02.2018

2.2 Personal

Im Stellenplan der Stadt Werne sind fünf Stellen für die Stadtbücherei ausgewiesen. Seit Oktober 2006 sind lediglich 4,8 Stellen besetzt. Die Bibliothek wird hauptamtlich, fachlich geleitet durch eine Diplom-Bibliothekarin mit einer Zusatzqualifikation zur Lese- und Literaturpädagogin. Die stellvertretende Büchereileiterin ist ebenfalls diplomierte Bibliothekarin, darüber hinaus sind zwei Assistenten an Bibliotheken (Vollzeit- und Teilzeitstelle), eine Fachwirtin für Medien- und Informationsdienste sowie eine Büchereiangestellte in Teilzeit tätig. Die Stadtbücherei bildet seit 1985 regelmäßig junge Menschen aus und versucht, sie für die Arbeit in einer Bibliothek zu begeistern. Die Auszubildenden erhalten mit Bestehen ihrer Ausbildung einen Jahresvertrag, eine unbefristete Übernahme ist nicht möglich.

In den letzten 2 Jahren kam es vermehrt zu **personellen Engpässen**. In diesem Jahr musste die Bibliothek bereits an 2 Tagen aufgrund von Personalmangel geschlossen bleiben. Die Aktionen zur Sprach- und Leseförderung mit Kindertageseinrichtungen und Grundschulen wurden und werden zurückgefahren. Eine Situation, die die Institutionen bedauern. Der Informationstisch im 1. OG bleibt phasenweise unbesetzt; ein Informations- und Beratungsservice für die Kunden ist nicht gewährleistet und zudem eine Aufsicht nicht vorhanden.

Der Altersdurchschnitt der Mitarbeiter/innen liegt bei 47 Jahren. Mit zunehmendem Alter verändert sich auch die gesundheitliche Situation der Personen, die zu vermehrten Fehlzeiten führen kann.

Im Budgetplan ist für September 2019 eine halbe Stelle mit einem KW-Vermerk ausgewiesen. Diese, im Zuge der Haushaltskonsolidierung erforderliche Maßnahme wird zu **weiteren Einschränkungen der Serviceleistungen** insbesondere im Bereich der Sprach- und Leseförderung führen. Darüber hinaus ist über eine Kürzung der Öffnungszeiten nachzudenken, die zu einem Rückgang der Besucher-, Nutzer- und Ausleihzahlen führen wird.

Personalbedarf

Die Stadtbücherei erbringt in hohem Maße **personengebundene Services**, insbesondere im Bereich der Sprach- und Leseförderung und Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz. Eine angemessene personelle Ausstattung ist daher unabdingbar.

Indikator für die Personalausstattung⁵:

1000 Einwohnern des Einzugsgebiets stehen 0,33 Vollzeitstellen zur Erbringung der Dienstleistungen zur Verfügung (bzw. 3.000 Einwohnern steht 1 Vollzeitstelle zur Verfügung).

⁵ Grundlagen für gute Bibliotheken. Leitlinien für Entscheider

Übertragen auf die **Personalausstattung der Stadtbücherei Werne** bedeutet dies eine **Kapazität von 10 Vollzeitstellen**. Die Personalbedarfsermittlung nach Naumann/Umlauf⁶ ergibt für Werne einen Bedarf von 9,8 Vollzeitstellen⁷.

Fortbildungen

Zur **Erbringung ihres umfassenden Dienstleistungsangebotes** setzt die Stadtbücherei **fachlich qualifiziertes Personal** ein. Um auf dem „neuesten Stand“ des Fachwissens sowie den für die Bibliothek relevanten Neuerungen in der Technik/IT zu bleiben, und den Kunden somit gute Serviceleistungen anbieten zu können, muss sich das Personal fortlaufend weiterbilden.

Hier besteht in Werne ein **großer Nachholbedarf**. Die Zahl der jährlichen Fortbildungsstunden liegt deutlich unter dem Mittelwert im Indikatorenraster der Deutschen Bibliotheksstatistik⁸. Der seit Jahren stagnierende Etat in Höhe von 500 € und die zeitweisen personellen Engpässe lassen nicht viel Spielraum für Fortbildungen. 2016 nutzten die (Vollzeit) mitarbeitenden Personen je 1,1 Arbeitstage, 2017 je 1,3 Arbeitstage für fachliche Weiterbildungen. Teilzeitkräfte nahmen in beiden Jahren an keiner Fortbildung teil.

Indikator für Personalentwicklung⁹:

In die fachliche Weiterqualifikation der Mitarbeitenden werden jährlich mindestens 3 % der verfügbaren Arbeitstage pro Mitarbeiter investiert (6 Arbeitstage bei 5 Tage Woche). Die notwendigen Sachkosten werden im Budget der Bibliothek bereitgestellt.

⁶ Naumann, Ulrich / Umlauf, Konrad: Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen. - Loseblatt-Ausgabe. - Verlag Dashöfer, 2012ff

⁷ Personalbedarfsrechnung nach Naumann/Umlauf s. Anhang 1

⁸ Indikatorenraster der Deutschen Bibliotheksstatistik s. Anhang 2

⁹ Grundlagen für gute Bibliotheken. Leitlinien für Entscheider

2.3 Finanzen

Die Unterhaltung einer Öffentlichen Bibliothek zählt in deutschen Kommunen zu den „freiwilligen Aufgaben“. **Die Stadt Werne ist von der Notwendigkeit ihrer Bibliothek als wichtiger Bestandteil der Bildungslandschaft überzeugt - auch in Zeiten der Haushaltssicherung.**

Bis 2006 war die Ausleihe von Medien kostenfrei. Als letzte Bibliothek im Kreis Unna führte die Stadtbücherei Werne Benutzungsgebühren für Erwachsene ein, die zu einem deutlichen Leserrückgang führte. Seit dem 01.01.2017 betragen die Jahresgebühren für Erwachsene 20 € (ermäßigt 10 €). Darüber hinaus können Ehepaare oder Paare, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben, einen Partnertarif in Höhe von 30 € in Anspruch nehmen¹⁰. Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahren zahlen keine Jahresgebühr. Die Förderung der Lesemotivation und -kompetenz **aller** Mädchen und Jungen ist der Werner Verwaltung und den Politikerinnen und Politikern ein wichtiges Anliegen.

Mit Einführung der DVDs und der Konsolenspiele wurde die Ausleihe dieser Medien gebührenpflichtig - und zwar für alle Nutzergruppen. Eine weitere „Einnahmequelle“ stellen die Versäumnisgebühren dar.

In Zeiten knapper Kassen und der angespannten Haushaltssituation der Stadt Werne bemühte sich die Stadtbücherei stets, Drittmittel zu gewinnen. Viele Aktionen und Projekte wie die Einrichtung des RePlay, „Märchenhaftes Werne“ oder der jährliche SommerLeseClub hätten ohne die finanzielle Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen, des Fördervereins Stadtbücherei, der Sparkassenstiftung, des Kultursekretariats und weiterer Institutionen nicht realisiert werden können.

Trotz Haushaltssicherung wurde der Etat der Stadtbücherei über die Jahre nicht gekürzt. Allerdings mussten neu aufgenommene Angebote wie die Onleihe24 durch Umschichtungen im Büchereietat finanziert werden, zusätzliche Mittel wurden nicht zur Verfügung gestellt. Dadurch war es nicht möglich, alle Bereiche ausreichend aktuell zu halten. Das angestrebte Ziel von 10 % Erneuerungsquote konnte vor allem im Sachbuchbereich nicht gehalten werden. (Näheres dazu s. Kapitel 2.6)

Der Medienanschaffungsetat belief sich in den Jahren 2014-2017 auf 38.000 €. Für 2018 wurde ein um 2.000 € höherer Anschaffungsetat bewilligt¹¹.

¹⁰ Die einzelnen Tarife sind der im Anhang 3 aufgeführten Gebührenordnung der Stadtbücherei Werne zu entnehmen.

¹¹ Stadt Werne: Budgetplan 2018/2019. - Werne, 2018

Kostenintensiv ist die Unterbringung der Stadtbücherei in den angemieteten Räumlichkeiten. **Der Anteil der Mietkosten an den Ordentlichen Aufwendungen der Bibliothek beträgt nahezu 25 %¹².**

Die Stadtbücherei wird niemals kostendeckend arbeiten können. „Investitionen in Bibliotheken sind Investitionen in die Köpfe der Menschen. Und dazu noch Investitionen, die sich rechnen. Durch viele internationale Studien ist belegt: Jeder investierte Euro kommt fünffach zurück.“¹³

2.4 Öffnungszeiten, Besucher und Benutzer

Von Dienstag bis Samstag hat die Stadtbücherei 24 Stunden für die Kunden geöffnet, zusätzlich im Schnitt vier weitere Stunden in der Woche für Kindertageseinrichtungen und Schulen, die im Rahmen der Bildungspartnerschaften die Räumlichkeiten nutzen. Der Online-Katalog ist ebenso rund um die Uhr nutzbar wie die Onleihe24 oder die „Digitale Bibliothek im Kreis Unna“.

Die Stadtbücherei verzeichnete 2017 **4.642 aktive Nutzer** sowie **39.255 Besucher¹⁴.**

Der Dienstag war schon immer der besucher- und ausleihstärkste Wochentag. Montags ist die Stadtbücherei geschlossen, so dass viele Erwachsene ihren Bibliotheksbesuch mit einem Einkauf auf dem Wochenmarkt am Dienstag verbinden. Der Samstag verzeichnet zwar die geringsten Ausleihzahlen im Wochenschnitt, hat aber letztendlich den größten Umsatz je Öffnungsstunde, da die Bibliothek an diesem Tag nur 2 Stunden geöffnet ist.

¹² Stadt Werne: Budgetplan 2018/2019. - Werne, 2018

¹³ Grundlagen für gute Bibliotheken. Leitlinien für Entscheider

¹⁴ Stadtbücherei Werne: Jahresbericht 2017

Die Umrechnung der **Ausleihzahlen** auf die **Öffnungszeiten je Wochentag**¹⁵ ergibt folgendes Bild:

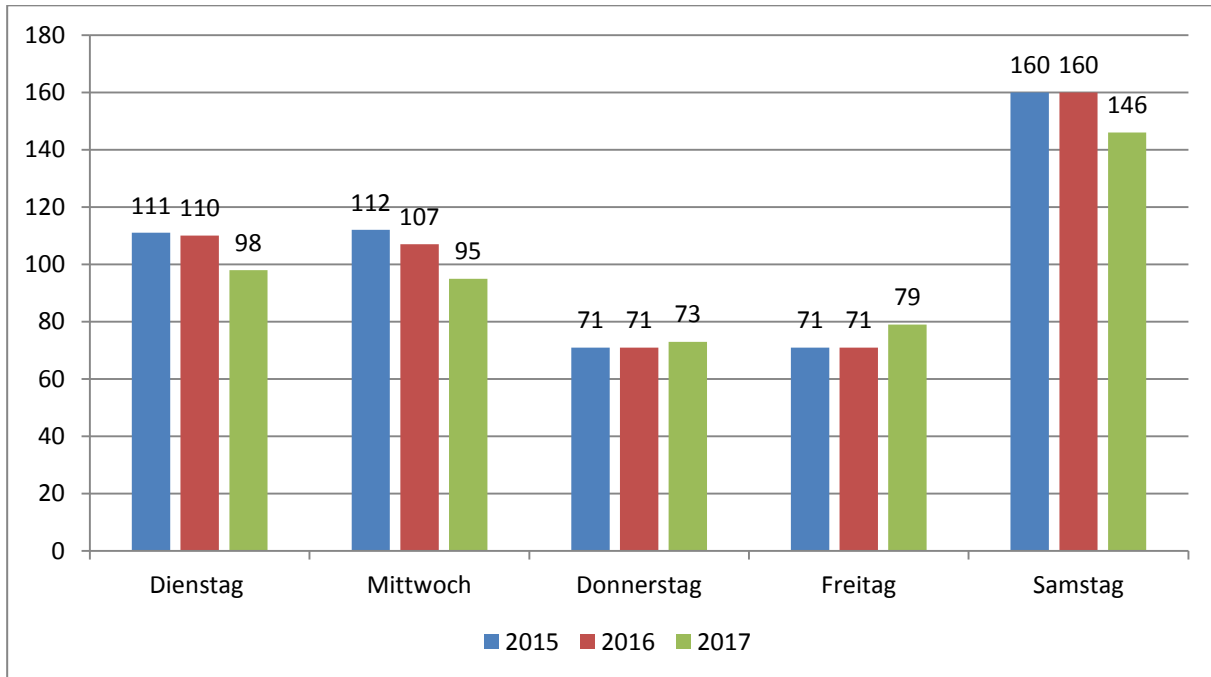


Abbildung 3

Seit Jahresbeginn 2018 werden die **Besucherzahlen je Öffnungsstunden** statistisch erfasst, um herauszufinden, ob und wie gut die Zeiten zu den Bedürfnissen der Kunden passen. Die nachfolgende Grafik veranschaulicht die Werte für die **Monate Januar bis September**.

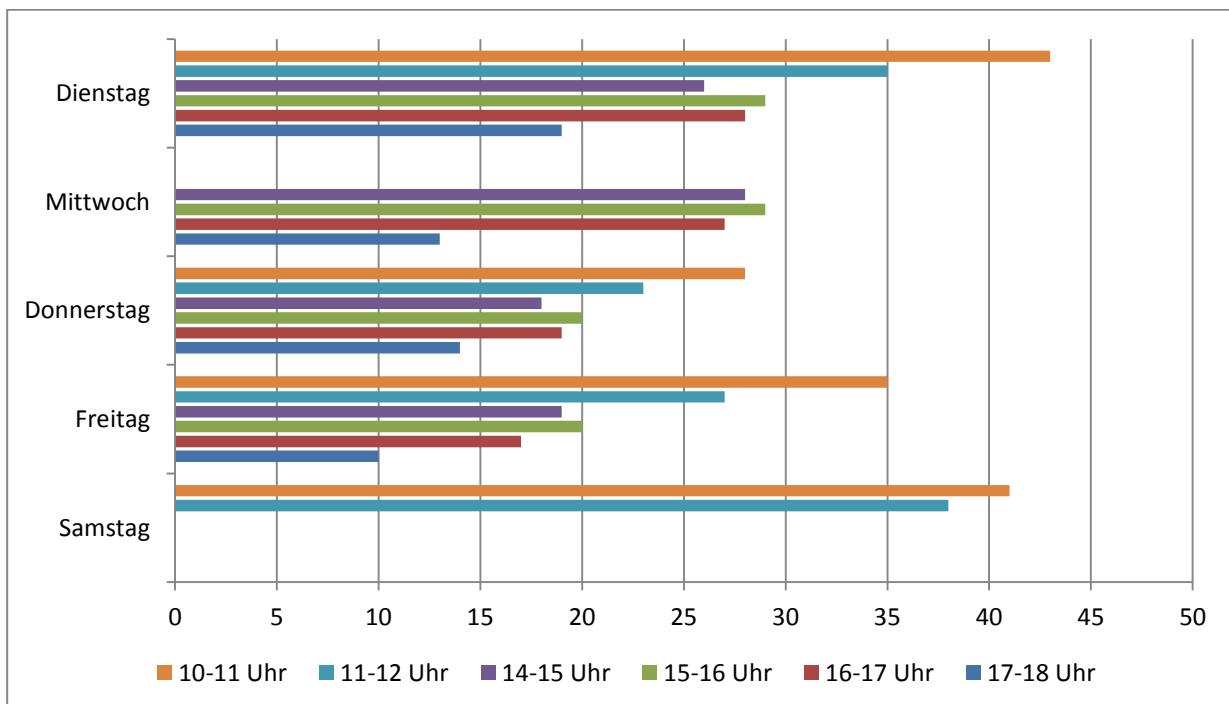


Abbildung 4

¹⁵ Stadtbücherei Werne: Jahresbericht 2015, 2016, 2017

Besucher

In der **Besuchersfrequenz** der Stadtbücherei befinden sich **jahreszeitliche Schwankungen**. In den Sommermonaten und im Dezember sind - dies belegen die Vergleiche mit Vorjahren - die geringsten Werte zu verzeichnen. Im Dezember dürfte es daran liegen, dass die Bücherei ab dem 24. Dezember bis zum neuen Jahr geschlossen hat, im Sommer dürfte die hohe Absenzquote während der Ferien eine Rolle spielen. Die Grafik zeigt die

monatlichen Besucherzahlen der Jahre 2015 bis 2018¹⁶ (soweit für 2018 bekannt¹⁷)

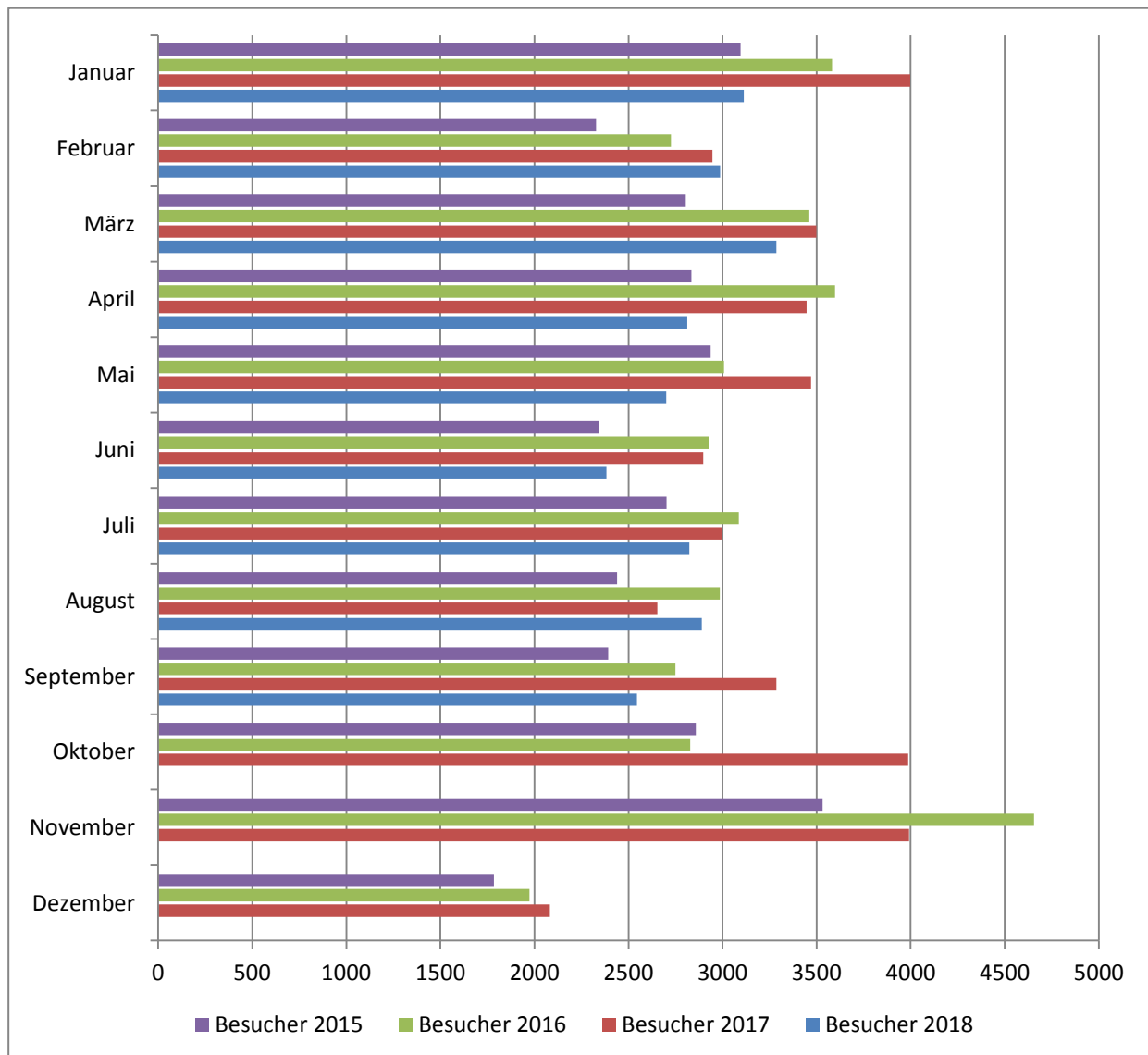


Abbildung 5

¹⁶ Stadtbücherei Werne: Jahresbericht 2015, 2016, 2017

¹⁷ Monate Januar - Juli 2018

Benutzer

Die nächste Analyse betrifft die **Benutzergruppen**. Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahren erhalten einen kostenlosen Büchereiausweis. Dies ist sicherlich eine Begründung für die Dominanz der beiden Nutzergruppen. Ein weiterer Grund liegt in den zahlreichen Aktionen in Zusammenarbeit mit den Kindertageseinrichtungen und Schulen, die das Interesse der Kinder/Jugendlichen an einem eigenen Ausweis wecken. Die Ausweise für Institutionen sind ebenfalls kostenfrei.

Wie bereits erwähnt, hatte die Einführung kostenpflichtiger Ausweise für Erwachsene im Jahr 2006 zu einem deutlichen Rückgang dieser Lesergruppe (- 42 %) zur Folge. Erwachsene, die in der Vergangenheit nur Medien für ihre Kinder entliehen hatten, ließen Ausweise für ihren Nachwuchs erstellen. Die Zahl der aktiven Leser in der Altersgruppe bis 17 Jahren wuchs um 29 %, der große Rückgang konnte nicht aufgefangen werden. Viele Leserinnen und Leser blieben der Bücherei fern.

2017 erhöhten sich die Ausweisgebühren für erwachsene Kunden erneut. Der Jahresvergleich mit 2016 zeigt einen Rückgang der Leserzahlen um insgesamt 9 % (= 166 Personen). Die Nutzerzahl von 2005 und der Vorjahre konnte nicht wieder erreicht werden.

Benutzergruppenvergleich 2015-2017¹⁸

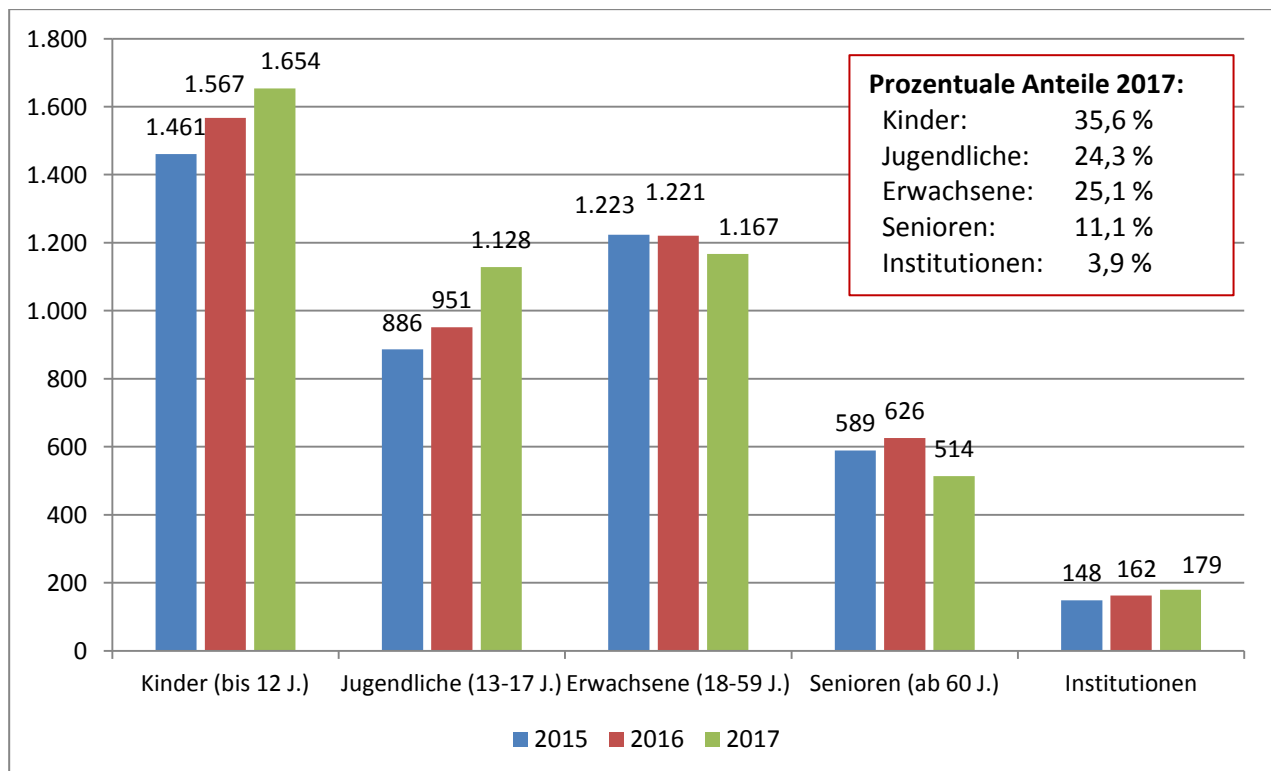


Abbildung 6

¹⁸ Stadtbücherei Werne: Jahresbericht 2015, 2016, 2017

15 % aktive Nutzer ist im bundesweiten Vergleich ein **guter Wert**. Zurzeit sind es vor allem Kinder und Jugendliche, die zu diesem guten Ergebnis beitragen. Eine Verschiebung beispielsweise durch eine veränderte/erweiterte Angebotsstruktur könnte zu einer Erhöhung der Zahl der aktiven erwachsenen Leser führen.

Erwähnenswert ist die Tatsache, dass auch die Stadtbücherei **auswärtige Besucher** nach Werne lockt. 11,9 % der eingetragenen Leserinnen und Leser kommen aus benachbarten Gemeinden und Städten: aus Bergkamen, Nordkirchen, Ascheberg, Hamm, Selm, Lüdinghausen, Lünen und Dortmund¹⁹. Einige sind Berufseinpender, die das Angebot der Bibliothek nutzen.

2.5 Aufenthaltsqualität

Highlights

Ein Blickfang und Anziehungspunkt ist der **Leseturm in der Kinderbücherei**, der 2005 im Rahmen eines Landesprojekts zur frühkindlichen Sprach- und Leseförderung angeschafft werden konnte. Der Turm bietet den Kindern eine Rückzugsmöglichkeit, um in Ruhe zu stöbern, das Lesen in gemütlicher Atmosphäre zu genießen oder sich vorlesen zu lassen.



Foto Stadtbücherei Werne
Abbildung 7

¹⁹ Stadtbücherei Werne: Jahresbericht 2017

Modern und zeitgemäß eingerichtet präsentiert sich das **RePlay für die Jugendlichen**, das in der ersten Etage zu finden ist. Mit finanzieller Unterstützung des Landes NRW entstand hier eine angenehme Atmosphäre mit attraktiven Sitzmöbeln und hellen Regalen - ein Bereich, in dem sich die Jugendlichen sehr wohl fühlen und der auch von den Erwachsenen bewundert wird.



Foto Stadtbücherei Werne
Abbildung 8



Foto Stadtbücherei
Abbildung 9

Auf positive Resonanz stößt das **Aquarium**, das sich im Eingangsbereich des ersten Obergeschosses befindet - eine kleine Ruhezone, in die Kunden sich zurückziehen können.



Foto Stadtbücherei Werne
Abbildung 10

Im Zeitungs- und Zeitschriftenbereich befindet sich ein Kaffeeautomat. Kunden nutzen gerne das Angebot, einen Kaffee beim Lesen und Stöbern zu trinken.

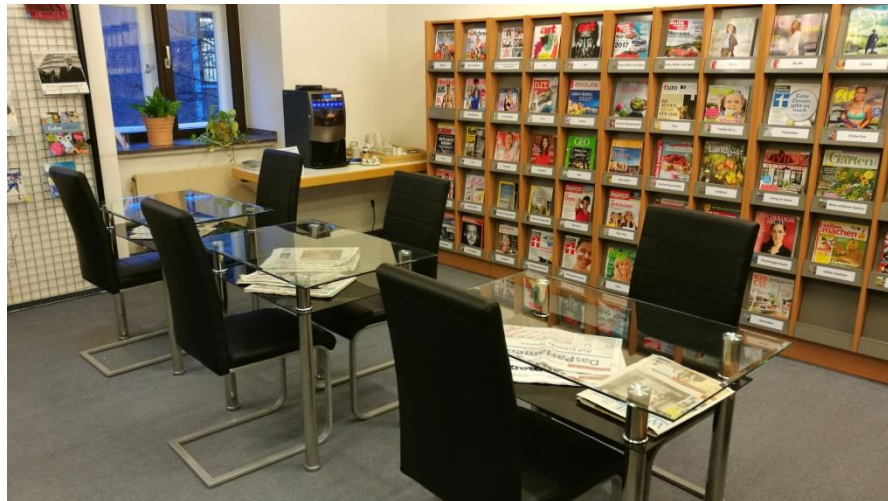


Foto Stadtbücherei Werne
Abbildung 11

Die Einrichtung des RePlay mit modernen, zeitgemäßen Möbeln und der daraus resultierenden Erhöhung der Zahl der jugendlichen Nutzer lässt den Schluss zu, dass durch eine Umgestaltung - verbunden mit einem attraktiven Raumkonzept – die Aufenthaltsqualität deutlich zunehmen wird und Erwachsene die Bibliothek wieder vermehrt in Anspruch nehmen.

Herausforderung „Eingang“

Seit 35 Jahren befindet sich die Stadtbücherei im Alten Steinhaus am Moormannplatz. Im Zuge der Gebäudesanierung wurde der Eingang in die Passage verlegt. Dieser Bereich ist nicht barrierefrei, unattraktiv und dunkel. Die vorhandene Beleuchtung reicht bei weitem nicht aus.

Das Alte Steinhaus verfügt noch über die „alte“ Eingangstür, die als Notausgang genutzt wird. Ortsfremde gehen davon aus, dass sich hier der Eingang zur Bibliothek befindet.

Der am Treppengeländer befindliche Schriftzug „Stadtbücherei“, der mit einem Pfeil nach links Richtung Passage zeigt, ist nicht deutlich erkennbar.



Foto Stadtbücherei Werne
Abbildung 12

Alles in allem ist die Außenwirkung sehr unbefriedigend!

Herausforderung „Kundentoiletten“

Die Kundentoiletten befinden sich im Keller. Dies stellt insbesondere gehbehinderte und ältere Menschen vor Schwierigkeiten, da der Fahrstuhl nicht ins Untergeschoss fährt. Es gibt zwar eine Behindertentoilette im 1. OG, aber auch diese ist schwer zugänglich. Die Toiletten für die übrigen Kunden befinden sich am Ende eines längeren Kellergangs. Kinder trauen sich oft nicht allein in den Keller. Sind die Eltern nicht dabei, fragen sie in der Regel das Büchereipersonal nach Begleitung. Die Treppenstufen in den Keller sind zum Teil vorn abgebrochen. Ein weiteres Problem stellt die Geruchsbelästigung durch die veraltete Kanalisation im Kellergang dar, die an manchen Tagen bis ins Treppenhaus zieht. Nach lang anhaltenden starken Regenfällen steht gelegentlich der Kellergang unter Wasser, da die Kanalisation die Wassermengen nicht bewältigen kann.

Herausforderung „Veraltete Einrichtung“

Viele Einrichtungsgegenstände haben den „Charme“ der 1980er Jahre. Zum Teil wurden noch Regale vom vorherigen Standort „Griesetorn“ übernommen. Es besteht ein Mix aus verschiedensten Regalsystemen. Mit der Zeit konnten die vorhandenen Regale nicht mehr im Nachkauf erworben werden, so dass nach und nach andere Systeme hinzukamen.

In den „alten“ Regalen brechen mittlerweile die Bretter aus den Verankerungen und können nicht mehr ersetzt werden. Sollten weitere Böden herausbrechen, kommt es zu einem Platzproblem. Abgesehen davon, vermittelt dies keinen positiven Eindruck für die Kunden.



Foto Stadtbücherei Werne
Abbildung 13

Ähnlich sieht es mit den Sitzmöbeln aus. Aufgrund ihres Alters sind immer mehr Stühle gar nicht mehr zu gebrauchen und der Rest ist mittlerweile sehr unbequem geworden, da auch die Polsterung der Stühle inzwischen quasi nicht mehr vorhanden ist. Ein Neukauf ist auch hier dringend geboten.

Das vorhandene Leitsystem ist unübersichtlich und entspricht in keiner Weise den Anforderungen an zeitgemäße Orientierungssysteme. Es fehlt eine klare Linie und einheitliche Struktur.

Ein intensiver Blick muss auch auf die im Dachgeschoss vorhandenen **Büroräume für das Personal** geworfen werden. Es gibt ein Großraumbüro, ein Büro für die Büchereileiterin sowie einen Sozialraum.

Die nicht vorhandene Isolierung führt zu einer unbefriedigenden Klimasituation: im Sommer sind die Räume sehr warm, im Winter werden sie nicht ausreichend geheizt. Die Fenster haben eine Einfachverglasung (im Gegensatz zu den Fenstern im Publikumsbereich) und werden durch Kissen „abgedichtet“.



Foto Stadtbücherei Werne
Abbildung 14

Vor 2 Jahren wurden alle Arbeitsplätze mit neuen Schreibtischen versehen. Es fehlen allerdings Schränke, um Akten, Material etc. unterzubringen. Die derzeit einzige Lagermöglichkeit für die 84 Medienkisten bildet das Großraumbüro. Diese Fläche könnte für Schränke optimaler genutzt werden.



Foto Stadtbücherei Werne
Abbildung 15

Der Weg zum Sozialraum führt durch das Büro der Leiterin. Da es keine Tür zwischen beiden Räumen gibt, ist ein ungestörtes Arbeiten oder das Führen von vertraulichen Gesprächen nicht immer möglich, vor allem, wenn sich Personen zur Pause im Sozialraum aufhalten.

Herausforderung „Fehlende Arbeitsplätze“

Die vier großen Tische im Lese- und Arbeitszimmer sind regelmäßig besetzt. Die dort arbeitenden Gruppen oder Einzelpersonen stören sich gegenseitig. Es sind nur begrenzt Platzkapazitäten vorhanden. Durch Gespräche entsteht eine Geräuschkulisse, durch die sich andere Personen gestört fühlen. Eine Umgestaltung sollte die Möglichkeit bieten, verschiedene voneinander getrennte Bereiche zu schaffen, um den Bedürfnissen der einzelnen Gruppen gerecht zu werden.

2.6 Bestand, Erneuerungsquote und Effizienz

Der Vergleich von Bestand und Ausleihen der einzelnen Mediengruppen ergibt folgendes Bild:

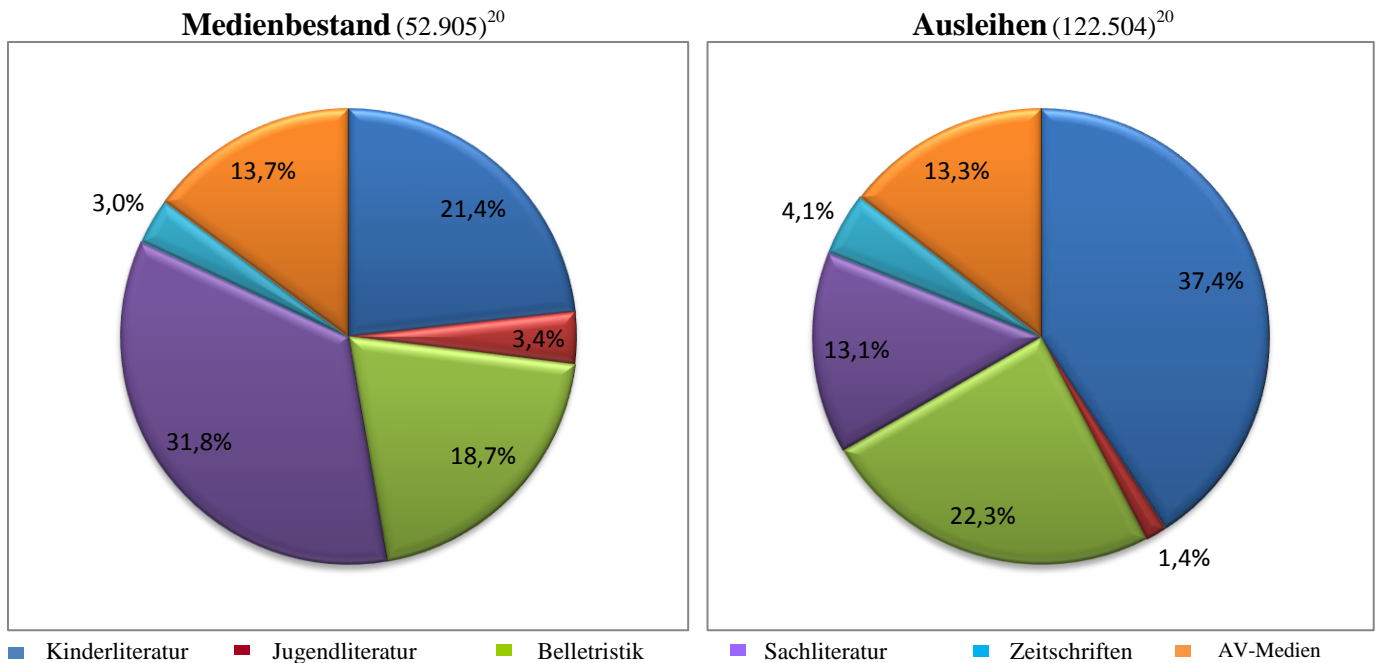


Abbildung 16

Durch die Teilnahme der Stadtbücherei am Verbund „Onleihe24“ haben die Kunden Zugriff auf 18.203 digitale Medien (= 64.195 Exemplare) und 1.865 Video-Trainings (eLearning). 2017 waren 10.224 Onleihe-Ausleihen zu verzeichnen²¹, ein Anteil von 8,4 % an den Gesamtausleihen der Bibliothek.

Die **Kennzahlen „Umsatz“ und „Effizienz“** sind zentrale **Indikatoren für die Nutzung des Medienbestandes**. Sie lassen Rückschlüsse hinsichtlich der Attraktivität einzelner Bestandsgruppen aus Sicht der Kunden und die Konsequenzen für das Bestandsmanagement zu. Die Kennzahl „Umsatz“ gibt Auskunft über die Anzahl der Entleihungen im Verhältnis zum Medienangebot. Als Empfehlung gelten folgende Werte²²:

Sachliteratur: 1,5 - 2,0

Romane: 3,0

Kinder- und Jugendliteratur: 4,0 - 5,0

AV-Medien: 8,0 - 10,0

²⁰ Stadtbücherei Werne: Jahresbericht 2017

²¹ Onleihe24: Jahresstatistik 2017

²² FG Bestandsaufbau/Sabine Teigelkämper: Bestandskalkulation. - Stand: 10.07.2003. - Abgerufen am 28.04.2018 von <https://www.oebib.de/fileadmin/redaktion/muster/materialien/Bestandskalkulation.pdf>

Die Kennzahl „Effizienz“ setzt die Anteile am Medienbestand und an den Entleihungen ins Verhältnis. Als gut sind die Werte zwischen 0,8 und 1,2²³ zu bezeichnen. Für das Bestandsmanagement ergeben sich folgende Konsequenzen:

Liegt der Effizienzwert in einem Bereich **unter 0,8**, wird die Bestandsgruppe unterdurchschnittlich genutzt / ist der Bestand zu groß. **Ziel: Bestand verringern!**

Liegt der Effizienzwert in einem Bereich **über 1,2**, wird die Bestandsgruppe überdurchschnittlich genutzt / ist der Bestand zu klein. **Ziel: Bestand erhöhen!**

Die **Kennzahlen Umsatz und Effizienz** der Jahre 2015-2017 ergeben für die Stadtbücherei Werne folgende Werte:

	Umsatz			Effizienz		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Kinderliteratur	2,9	3,4	3,0	1,3	1,5	1,4
Jugendliteratur	0	0,9	1,0	0	0,9	0,5
Belletristik	2,9	2,5	2,8	1,3	1,2	1,3
Sachliteratur	0,9	0,9	1,0	0,4	0,5	0,5
Zeitschriften	3,9	3,5	3,2	1,8	1,2	1,5
AV-Medien	3,4	2,6	2,3	1,5	1,2	1,1

Abbildung 17

Die Grafiken und die Tabelle verdeutlichen:

- **die Sachbücher verzeichnen den größten Medienbestand (32 %), aber einen geringen Anteil an den Gesamtausleihen (13 %).**
Ursache: mehr als 50 % der Sachbücher sind deutlich älter als 10 Jahre. Die Überalterung macht den Bestand unattraktiv und lässt die Exemplare zu Ladenhütern werden.

- **die Kinderliteratur hat einen Anteil von 29 % am Medienbestand und dominiert die Ausleihstatistik mit 45.846 Entleihungen (= 40,7 %).**
Ursache: die konstant hohen Ausleihen der letzten Jahre sind ein Ergebnis der intensiven Zusammenarbeit mit Kindertageseinrichtungen und Grundschulen. Die Maßnahmen zur Sprach- und Leseförderung spiegeln sich auch in den Ausleihzahlen wider.

²³ Naumann / Umlauf

- 1.796 Medien sind im RePlay, dem Bereich für Jugendliche, zu finden. Die Ausleihwerte (1.752) sind nur bedingt aussagekräftig, da es sich zum Einen um einen neuen Bereich handelt, der erst im Laufe der Zeit bekannter wird, zum Anderen, weil diese Abteilung in erster Linie als Treffpunkt für Jugendliche mit der Möglichkeit des Gaming dient. **Vieles wird also auch nur vor Ort genutzt.**
- **es sind Veränderungen beim Bestandsmanagement erforderlich.**

Erneuerungsquote

Die Stadtbücherei hat keinen Archivierungsauftrag, die **Nutzungsquote** hängt unmittelbar von der **Aktualität und Attraktivität des Medienbestandes** ab. Eine regelmäßige Erneuerung wegen Verschleiß und inhaltlicher Veralterung der Medien ist daher unabdingbar.

Indikatoren für die Qualität des Angebots²⁴:

- Die Bibliothek aktualisiert jährlich 10 % ihres Medienangebotes.
- Die Bibliothek stellt gemäß internationalen Standards 2000 Medien je 1000 Einwohner des Einzugsgebiets zur Verfügung.

Jedem Einwohner der Stadt Werne stehen 1,8 Medien zur Verfügung. **Ziel ist nicht eine Bestandserweiterung, sondern ein aktuelles, vielfältiges, auf die Kunden der Stadtbücherei zugeschnittenes Medienangebot.**

Langfristig ist eine Reduzierung des Bestandes auf ca. 40.000 Medien umzusetzen, dies entspricht einem Zielbestand von 1,3 physischen Medieneinheiten je Einwohner. Eine Ergänzung des Angebots um digitale Medien erfolgt durch die Teilnahme am Verbund „Onleihe24“; somit stehen jedem Einwohner deutlich mehr als 1,3 Medieneinheiten zur Verfügung.

Die kontinuierlichen Aussonderungen der „Schlafmützen“ in allen Mediengruppen sind zu intensivieren. Unter Berücksichtigung der Erneuerungsquote von 10 % ergibt sich bei einem Bestand von 40.000 Medien ein jährlicher Neuzugang in Höhe von 4.000 Exemplaren. Multipliziert mit dem für Medienanschaffungen gegenwärtig angesetzten Durchschnittspreis von 18 € ergibt sich für die Stadtbücherei ein **jährlicher Medienetat in Höhe von 72.000 €**. Dies entspricht einer Erhöhung des gegenwärtigen Medienetats um 55,6 %.

²⁴ Grundlagen für gute Bibliotheken. Leitlinien für Entscheider

2.7 Veranstaltungen

Die Stadtbücherei führt im Jahr durchschnittlich **160 Veranstaltungen** durch. In erster Linie handelt es sich um **(Leseförder-)Aktionen für Vorschulkinder sowie Erst- bis Viertklässler im Rahmen der Bildungspartnerschaften mit den Kindertageseinrichtungen und Grundschulen**. Darüber hinaus findet jährlich in den Sommerferien der „SommerLeseClub“ statt.

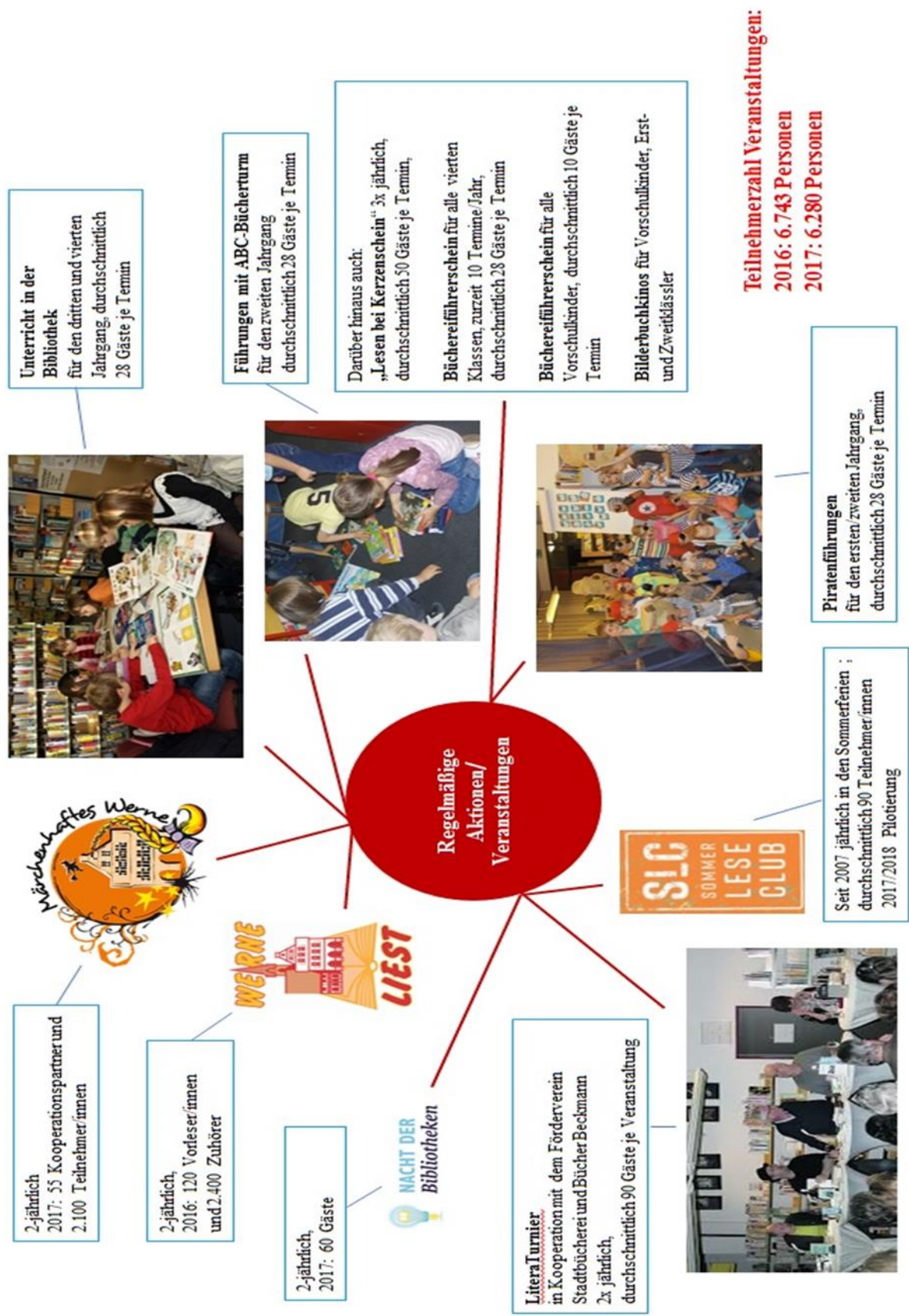
2013 wurde der Veranstaltungsetat um die Hälfte reduziert, um die zusätzlichen Kosten durch den Onleihe-Verbund ausgleichen zu können. Mit einem Etat von 1.500 € (ab 2016: 1.800 €) müssen neben den Aktionen für Kinder und Jugendliche (einschließlich SLC) beispielsweise auch Autorenlesungen für Erwachsene finanziert werden. Es ist ausgesprochen schwierig, mit einem geringen Budget die Lesung einer renommierten Autorin / eines renommierten Autors zu finanzieren. Die Erfahrungen zeigen aber, dass Zuhörer in der Regel nur dann zu einer Lesung kommen, wenn die / der Vortragende bekannt ist. Aus diesem Grund hat sich die Stadtbücherei vor drei Jahren bereits dazu entschlossen, für Erwachsene nur wenige, regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen anzubieten.

Bei „besonderen Anlässen“ finden **Kooperationsveranstaltungen mit anderen Institutionen** statt, wie beispielsweise die Autorenlesung mit Bruno Preisendörfer anlässlich des Reformationsjubiläums in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde oder mit Bill Mockridge im Rahmen des Fremdsprachenprojekts der Onleihe24.

Die Stadtbücherei leistet mit ihrer Veranstaltungsarbeit einen wichtigen Beitrag zur Sprach- und Leseförderung, zur Förderung der Lesemotivation und -kompetenz in Werne. Die Aktionen sind zeit- und personalintensiv – von der Planung und Vorbereitung über die Durchführung bis zur Evaluation.

„Werne liest“, „Märchenhaftes Werne“, die „Nacht der Bibliotheken“ und das „LiteraTurnier“ sind wichtige Bestandteile des städtischen Kulturkalenders. Die Stadtbücherei bereichert mit ihren Veranstaltungen das Kulturangebot in Werne.

In diesem Zusammenhang muss noch auf Folgendes hingewiesen werden: **Die Stadtbücherei verfügt über keinen eigenen Veranstaltungsraum**. Dies hat zur Folge, dass für größere Aktionen und Autorenlesungen in der ersten Etage stets Umräumarbeiten erforderlich sind: es müssen Regale verschoben und Stühle aus dem Keller geholt und aufgestellt werden.



Teilnehmerzahl Veranstaltungen:
2016: 6.743 Personen
2017: 6.280 Personen

Abbildung 18

3. Umfeldanalyse

3.1 Ort und Stadtentwicklung

Werne an der Lippe, eine kleine Mittelstadt mit 30.535 Einwohnern²⁵ im Kreis Unna, liegt zwischen Dortmund und Münster, an der Grenze zum östlichen Ruhrgebiet und südlichen Münsterland. Südlich der Stadt verläuft der Fluss „Lippe“. Die Stadt Werne gliedert sich in die Kernstadt Werne, den Ortsteil Stockum sowie kleineren Bauerschaften.



Foto Werne Marketing: Historischer Marktplatz
Abbildung 19

Zentral im historischen Stadtkern befindet sich die Stadtbücherei im denkmalgeschützten Alten Steinhaus. Sie ist fußläufig sowie mit dem Fahrrad gut erreichbar. Auf der Straßenseite „Bült“ befindet sich gegenüber eine Bushaltestelle. In der Innenstadt stehen acht bewirtschaftete Parkplätze sowie eine Tiefgarage zur Verfügung.

Werne ist an die Bundesautobahn 1 angebunden. Die umliegenden Städte und Gemeinden sind mit den verschiedenen Schnellbus- und Regionalbuslinien erreichbar. Die Städte Dortmund und Münster werden mit der Regionalbahn jeweils einmal pro Stunde ab Bahnhof Werne angefahren.

Werne liegt an zwei Radrouten in Nordrhein-Westfalen: der „Römer-Lippe-Route“ von Xanten nach Detmold sowie der „Radroute Historische Stadtkerne“, einem Rundkurs, der die historischen Stadtkerne in Nordrhein-Westfalen verbindet.

Rad- und Tagestouristen gehören zum Stadtbild. Die Stadt ist ein idealer Ausgangsort, um im Süden das Ruhrgebiet mit seiner Industriekultur und im Norden das Münsterland mit seiner Parklandschaft sowie den Schlössern und Burgen zu erleben. In unmittelbarer Nähe zum Stadtsee mit Gradierwerk befindet sich der Wohnmobilstellplatz.

Städtepartnerschaftliche Begegnungen haben in Werne einen hohen Stellenwert. Fünf Städtepartnerschaften mit dem französischen Bailleul, dem englischen Lytham St. Annes, dem brandenburgischen Kyritz, dem polnischen Walcz (ehemals Deutsch Krone) und dem italienischen Poggibonsi werden von dem „Internationalen Club Werne“ sowie von der Städtepartnerschaftsbeauftragten der Stadt Werne koordiniert. Eine offiziell besiegelte Partnerschaft gibt es zwischen den Bibliotheken in Werne und Bailleul sowie Werne und Kyritz und auch zwischen den beiden Museen von Werne und Walcz.

²⁵ Stadt Werne: Einwohnerstatistik. - Stand 31.12.2017

Die Stadtbücherei ist neben der Tourist Info auch Anlaufstelle für Touristen. Werne Marketing stellt der Bibliothek umfangreiches Material über die Stadt für auswärtige Gäste zur Verfügung. Gern genutzt wird das kostenlose WLAN der Stadtbücherei.

Die Pflege der Bibliothekspartnerschaften erfolgt unter anderem durch Praktika, die Auszubildende der Stadtbücherei in den Bibliotheken in Bailleul oder Kyritz absolvieren.

Wirtschaft

In Werne existiert ein breiter Branchenmix aus zahlreichen Handwerksbetrieben, alteingesessenen, mittelständischen Unternehmen und neuen, namhaften Firmen von internationaler Bedeutung: Kran- und Aufzugstechnik, Mess- und Regeltechnik, Sensoren für die Automobil-Industrie, Stahlzargen, Verpackung aus Wellpappe, Produktion von Backmitteln, Dachbaustoffen sowie ein bedeutender Versandhändler. Ein Unternehmen, das sich als technischer Eventdienstleister spezialisiert hat, gestaltet auf dem Gelände eines ehemaligen Maschinenbauproduzenten die technische Umsetzung von Messen, Veranstaltungen und Konzerten²⁶.

Bisher existiert - bis auf die Beteiligung an Aktionstagen - keine Zusammenarbeit mit einzelnen Unternehmen. Angedacht ist, künftig Bewerbungstrainings für Schülerinnen und Schüler in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung und einzelnen Firmen in der Stadtbücherei durchzuführen²⁷.

Stadtentwicklung

Touristen und auswärtige Besucher, die nach Werne kommen, schätzen besonders den historischen Stadtkern. Die Stadt Werne unternimmt seit Jahren erhebliche Anstrengungen, diesen Ortskern zu erhalten, zu pflegen und zu erneuern. Das „Integrierte Handlungskonzept für die erweiterte Innenstadt“ beinhaltet Maßnahmen, um Werne in den nächsten 10 bis 15 Jahren attraktiver zu gestalten²⁸. Für 2018 ist die Neupflasterung der Bonenstraße sowie die Neupflasterung und Umgestaltung des Moormannplatzes geplant. Der Platz soll **optisch aufgewertet**²⁹ und künftig ein Ort sowohl für Outdoor-Veranstaltungen des Werne Marketings als auch für Abendveranstaltungen (mit besonderem Flair) der Stadtbücherei werden.

²⁶ Werne an der Lippe : Wohnen & Wohlfühlen / Hrsg. Stadt Werne. - Werne, 2016

²⁷ Gespräch mit Caroline Brautlecht, Wirtschaftsförderin der Stadt Werne, am 19.04.2018

²⁸ Stadt Werne: Integriertes Handlungskonzept für die erweiterte Innenstadt Werne : Entwurf. - Stand 19.01.2018

²⁹ Entwurf des Lageplans für den neu gestalteten Moormannplatz s. Anhang 4

Die attraktivere Gestaltung des Moormannplatzes, dem Standort der Stadtbücherei, wird Besucher „anlocken“ und zu einer längeren Verweildauer rund um den Brunnen führen, von der sicherlich auch die Stadtbücherei profitiert. Die Bedeutung der Bibliothek als Ort des Aufenthalts und der Kommunikation wird deutlich zunehmen.

Bisher weist innerörtlich lediglich ein Schild am Bült auf die Stadtbücherei hin. Das ist nicht ausreichend. Im Zuge der Stadtentwicklungsplanungen sollten auch an anderen Stellen in der Stadt Hinweisschilder angebracht werden.

3.2 Bevölkerung

3.2.1 Altersstruktur, demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung

In Werne leben 30.535 Menschen (Haupt- und Nebenwohnsitz)³⁰:

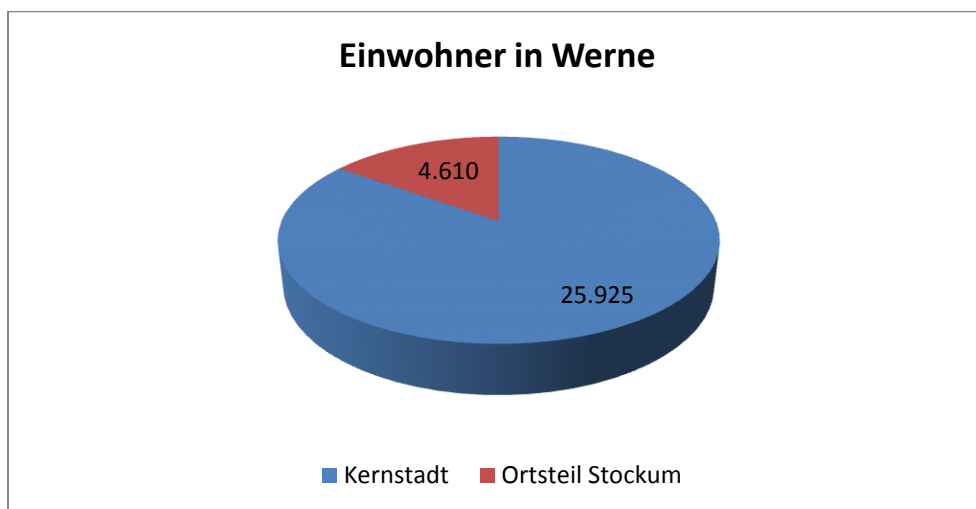


Abbildung 20

Auch für Werne wird ein Bevölkerungsrückgang für die nächsten Jahre prognostiziert. 2014 ging IT.NRW für Werne im Jahr 2030 von einer Einwohnerzahl von 24.781 (mit Hauptwohnsitz) aus, für 2040 werden 23.906 Einwohner vorausgesagt³¹.

Die Bevölkerung nimmt ab (-18,8 %), der Altersdurchschnitt zu, wie die nachfolgende Abbildung zeigt:

³⁰ Stadt Werne, Einwohnermeldeamt: Einwohnerstatistik 2017

³¹ Kommunalprofil Werne, Stadt / IT.NRW, Landesdatenbank, Stand: 31.05.2017

Gemeindemodellrechnung 1.1.2014 - 1.1.2040 nach Altersgruppen³²

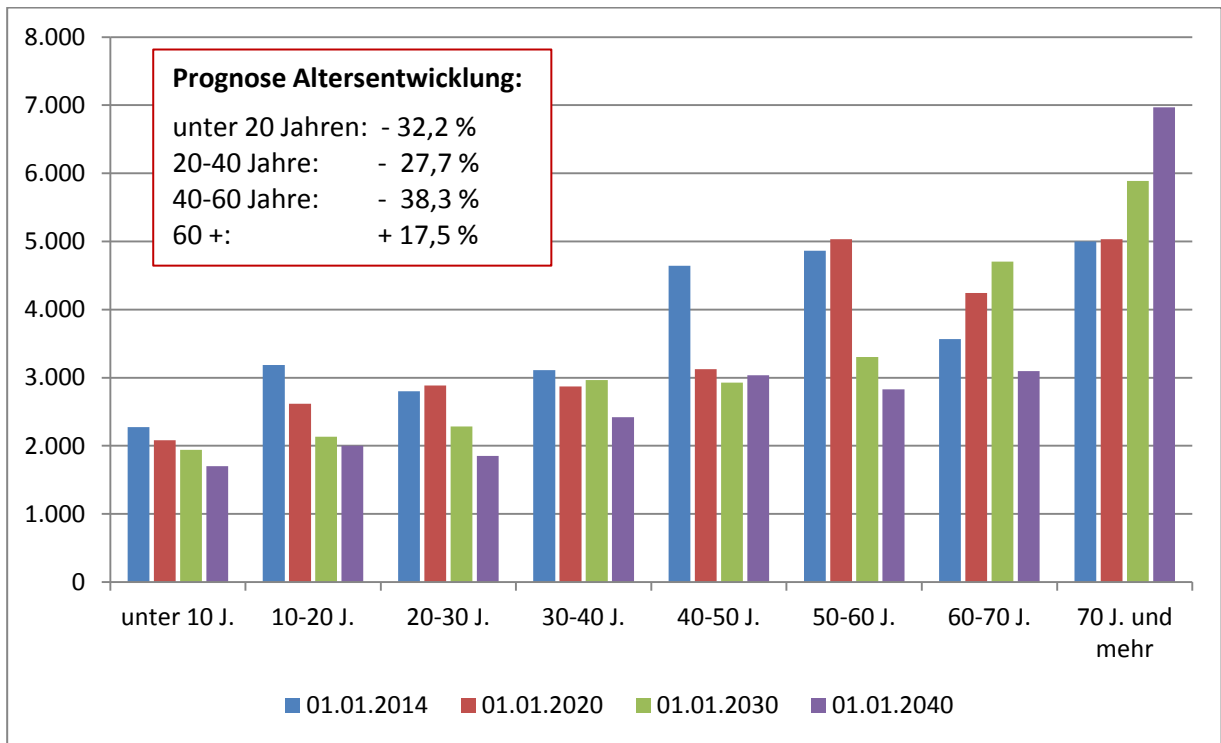


Abbildung. 21

Inwieweit spiegelt sich die gegenwärtige Altersstruktur (Stand 31.12.2017) der Werner Bevölkerung in der Altersstruktur der aktiven Nutzer der Stadtbücherei wider? Ein Vergleich der Zahlen ergibt folgendes Bild:

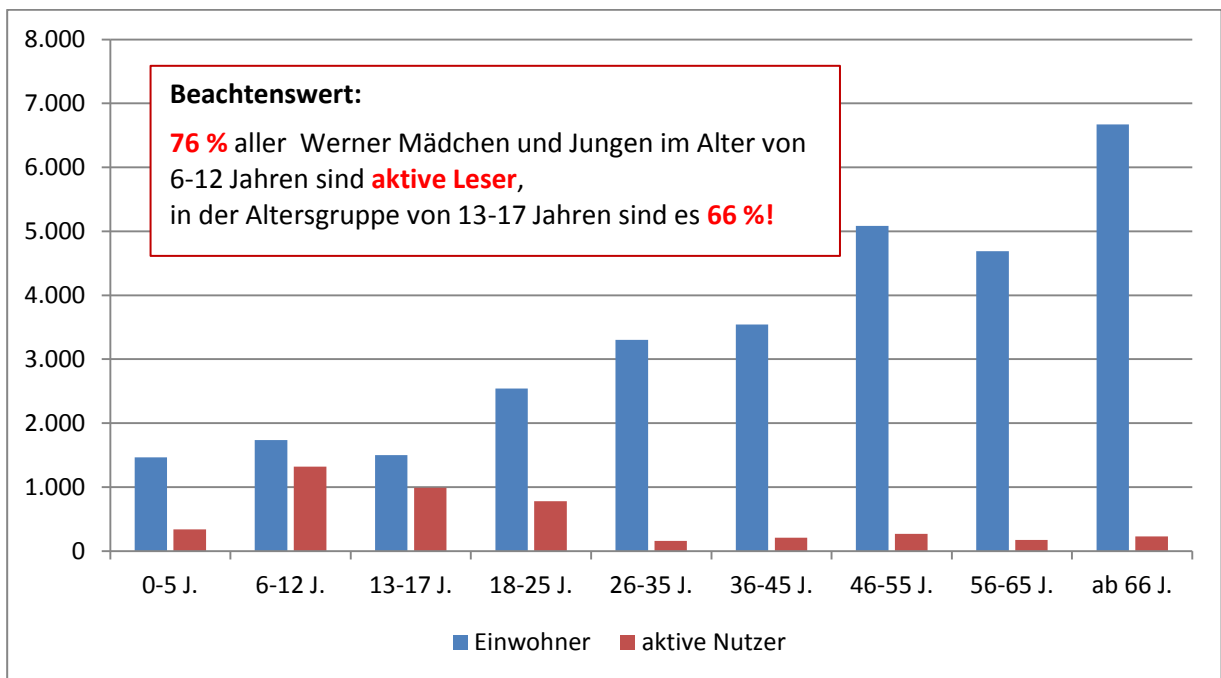


Abbildung 22

³² Kommunalprofil Werne, Stadt

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen von 6 bis einschließlich 17 Jahren an der Werner Gesamtbevölkerung beträgt 10,6 %, der Anteil dieser Altersgruppe in der Bibliothek liegt bei **55,7 %!**

Dass Anstrengungen erforderlich sind, um mehr erwachsene Nutzer für die Stadtbücherei zu gewinnen, offenbart die Grafik ebenfalls. Aber: viele Erwachsene halten sich in der Bücherei auf ohne Medien zu entleihen, sind also nicht eingetragene Kunden. Sie nutzen die öffentlichen Internet- oder Multimedia-PCs, lesen Zeitung, stöbern in den Zeitschriften oder nutzen das Lesezimmer, um zu arbeiten.

3.2.2 Einkommen, Lebensweise und Familiensituation

In Werne leben 11.122 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte³³:

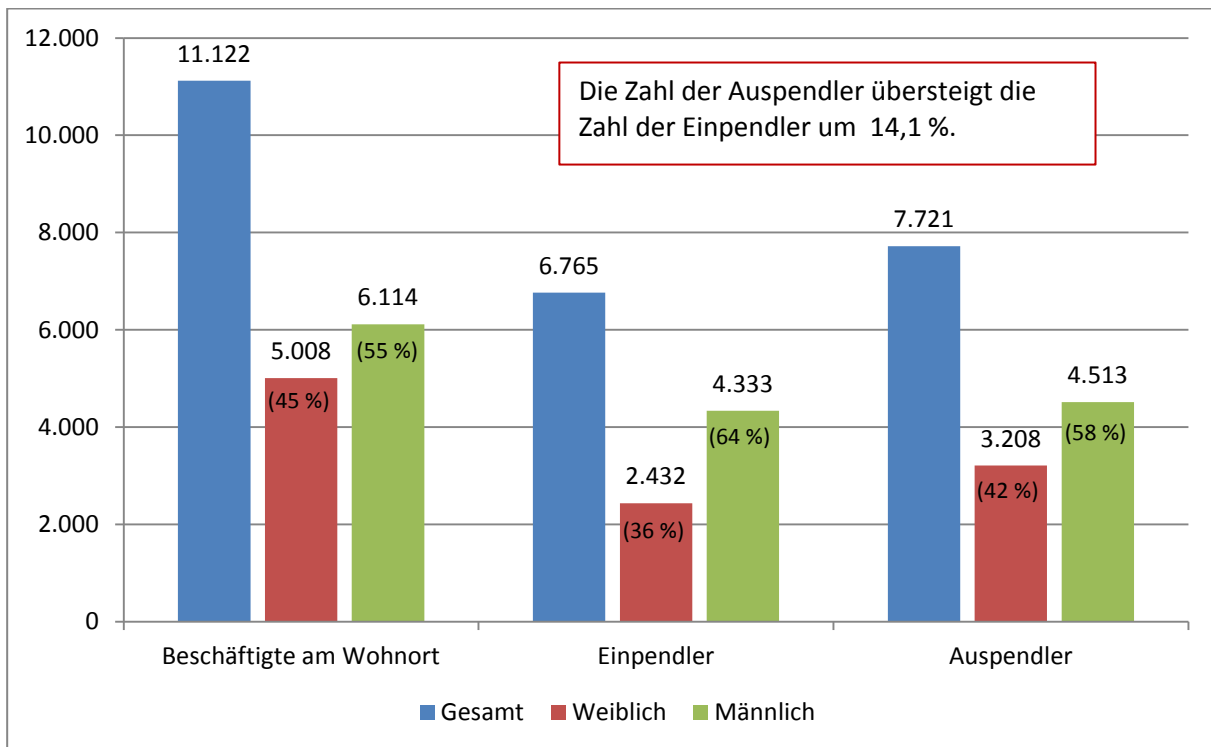


Abbildung 23

6,6 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben einen akademischen, 58,8 % einen anerkannten Berufsabschluss.

³³ Bundesagentur für Arbeit: Beschäftigungsstatistik. - Stand: 30.06.2016

³⁴ Kommunalprofil Werne, Stadt

Die nachfolgende Grafik zeigt einen **Vergleich der verfügbaren Einkommen** der privaten Haushalte im Jahr 2015:

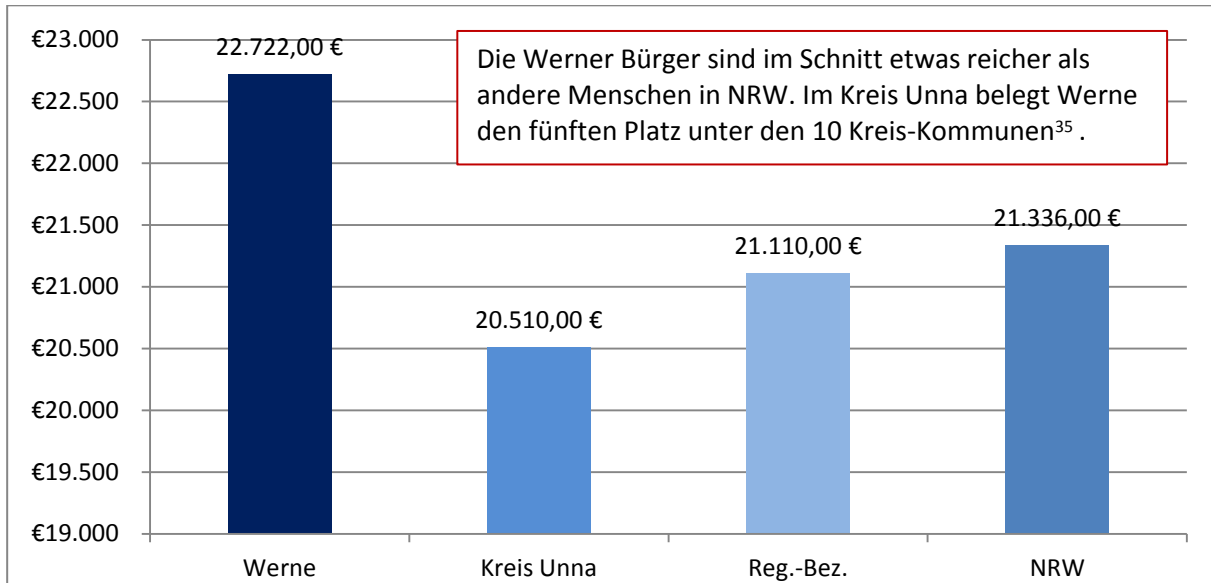


Abbildung 24

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Werner Bevölkerung sind insgesamt gut. Trotzdem beziehen 6,5 % der Einwohner Sozialleistungen nach SGB II und SGB XII³⁶.

Die **Struktur der Haushalte**³⁷ (mit NRW-Vergleichswerten) sieht wie folgt aus:

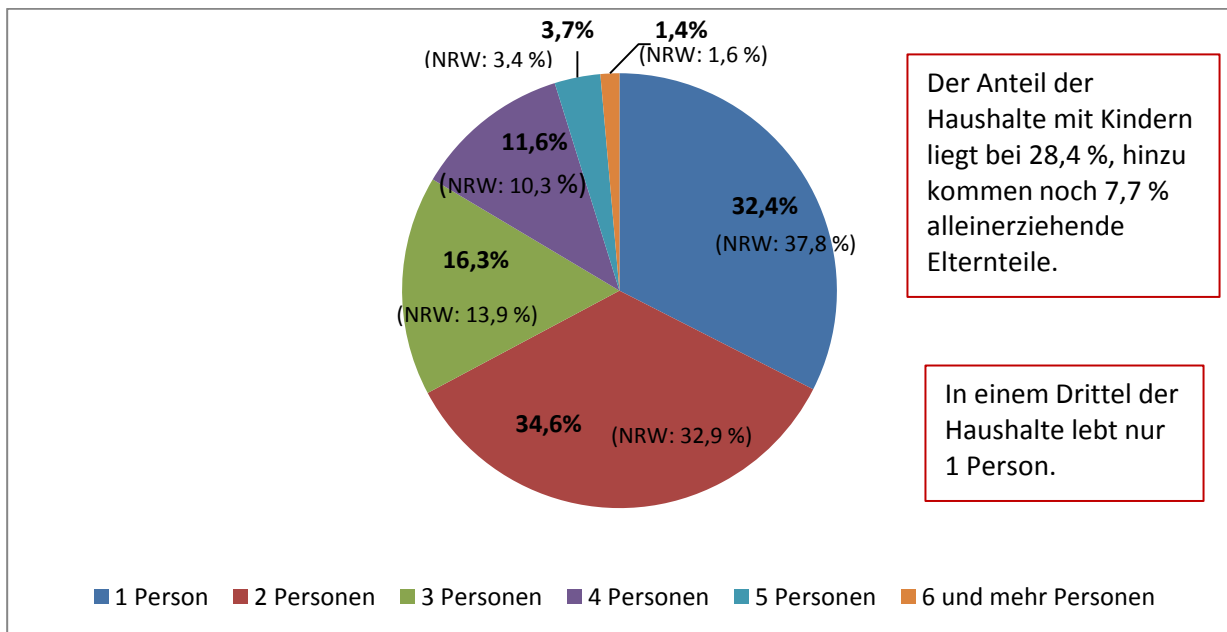


Abbildung 25

³⁵ Kommunalprofil Werne, Stadt

³⁶ Ergebnisse der Sozialhilfestatistik, der Statistik der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, der Asylbewerberleistungsstatistik sowie der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus 2011 zum Stichtag 31.12. / IT.NRW. - Abgerufen am 07.05.2018 unter http://www.kreis-unna.de/fileadmin/user_upload/Daten_und_Fakten___Statistik/Soziales_und_Transferleistungen/Empfaenger_von_Mindestsicherungsleistungen_nach_Arten_2007_2016_327_17.pdf

³⁷ ZENSUS 2011 - Aktuellere Daten liegen nicht vor

In fünf Seniorenheimen stehen im Zuge der stationären Altenpflege 492 Plätze zur Verfügung³⁸. Darüber hinaus gibt es in Werne noch drei Seniorenwohngemeinschaften sowie vier Einrichtungen, die den Service des betreuten Wohnens anbieten.

Die Stadtbücherei leistet mit ihrem Angebot auch einen Beitrag zur kulturellen Teilhabe von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen. Die „Erinnerungskoffer“ mit ihren verschiedenen Themenwelten bieten wertvolle Unterstützung. Sie regen zu Gesprächen an und eignen sich als Gedächtnistraining für Einzelne und in der Gruppe.

Familienförderung ist ein **Schwerpunktthema in Werne**: die Schaffung familienfreundlicher Bedingungen und Strukturen, in denen sich Familien wohlfühlen und gleichzeitig auf ein breites Spektrum an Kinderbetreuung, Bildung, Unterstützungsmöglichkeiten und Freizeitgestaltung zurückgreifen können.

Das **FamilienNetz** ist zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Familie. Es stellt mit seinen vielen Kooperationspartnern (Caritas, Donum Vitae, Diakonie Ruhr-Hellweg, Familienbildungsstätte, Jugendhilfe Werne, Sozialdienst Katholischer Frauen, Sozialpädagogisches Zentrum Kreis Unna, Stadt Werne - Abteilung Jugend, Familie, Bildung, W.I.B.K.E.) vielfältige Angebote und umfassende Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Familien sicher³⁹. Einmal jährlich im September findet am FamilienNetz anlässlich des Weltkindertages ein großes Familienfest statt.

Familien sind eine wichtige Zielgruppe der Stadtbücherei. Einige Kooperationsbausteine im Rahmen der Bildungspartnerschaften mit KiTas und Grundschulen beziehen auch Eltern mit in Leseförderangebote ein. In der Bibliothek stehen Familien unter anderem eine gut ausgestattete Kinderbücherei, das RePlay für Jugendliche sowie Angebote in der Gruppe „Eltern & Kind“ und „Hobby & Freizeit“ zur Verfügung.

³⁸ Stadt Werne, BEN: Plätze stationäre Altenpflege. - Telefonische Auskunft vom 26.02.2018

³⁹ FamilienNetz Werne, abgerufen am 20.02.2018 unter <http://www.werne.de/index.php?id=550>

3.2.3. Herkunft, Ausländer- und Migrantenanteil

In Werne leben Bürgerinnen und Bürger aus 73 Nationen⁴⁰. Türkische und polnische Staatsbürger bilden die größte Ausländergruppe in der Bevölkerung. Insgesamt liegt der Anteil der Mitbürger anderer Nationalitäten bei 7,3 %. Die Zahl hat sich in den letzten Jahren durch die Flüchtlingssituation erhöht. Zurzeit wohnen etwa 400 geflüchtete Menschen⁴¹ in der Lippestadt.

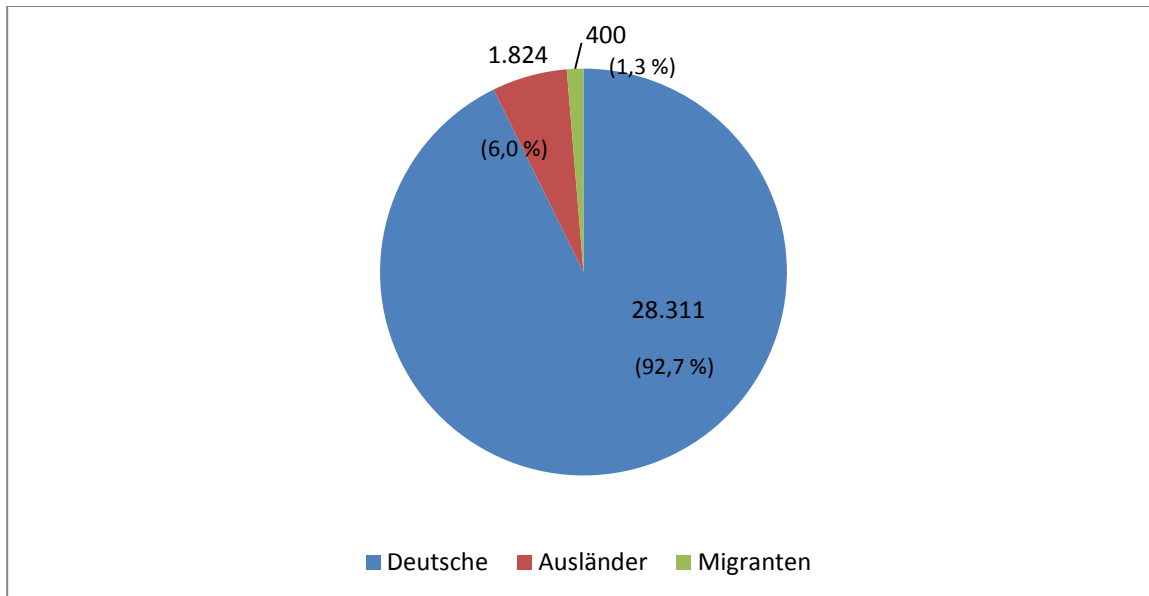


Abbildung 26

Die Nachfrage nach Literatur in türkischer oder polnischer Sprache ist in der Stadtbücherei kaum vorhanden. In der Romanabteilung steht den Kunden fremdsprachige Literatur in englischer, französischer, spanischer und italienischer Sprache zur Verfügung - diese wird in erster Linie von deutschen Mitbürgern, die die Sprachkenntnisse intensivieren bzw. lernen wollen, genutzt. Die türkischsprachige Literatur ist ein Ladenhüter und wird voraussichtlich im Rahmen der Bestandsrevision makuliert.

Die Stadtbücherei arbeitet eng mit der AG Flüchtlinge zusammen. Flüchtlinge erhalten gegen Vorlage der „Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchender“ einen kostenlosen Bibliotheksausweis, gültig für die Dauer des Aufenthalts. Sie sind regelmäßig Gast in der Stadtbücherei. Im Rahmen von Aktionen wie „Werne liest“ oder „Märchenhaftes Werne“ finden auch Veranstaltungen für Flüchtlinge statt, die zum Teil von ihnen mitgestaltet werden.

⁴⁰ Stadt Werne, Bürgerbüro: Einwohnerstatistik 2017

⁴¹ Stadt Werne, Sozialamt: Anzahl Flüchtlinge. - Telefonat 23.02.2018

3.3 Kultur-, Bildungs- und Freizeitangebote

3.3.1 Schulische und außerschulische Bildungseinrichtungen

Werne zeichnet sich durch ein **umfassendes und bedarfsorientiertes Betreuungsangebot** für alle Kinder zwischen 0 und 14 Jahren aus und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Momentan stehen 16 Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Kindertagespflegestellen mit qualifizierten Tageseltern sowie offene Ganztagsangebote, Früh- und Übermittagbetreuung in der Grundschule ergänzen die Betreuungsmöglichkeiten.

Träger der 16 **Kindertageseinrichtungen** sind die evangelische und die katholische Kirche, das DRK Kreis Unna, die Jugendhilfe Werne sowie 3 Elterninitiativen / Trägervereine. Aktuell werden 922 Kinder betreut, darunter 230 unter drei Jahren. 27 Tagesmütter kümmern sich um weitere 84 Mädchen und Jungen. Das Betreuungsangebot für Flüchtlinge in der „Löwenburg“ der Stadt Werne nutzen derzeit 43 Kinder aus 17 verschiedenen Nationen. Der Bedarf an Kinderbetreuung wächst, daher sollen zum Kindergartenjahr 2018/2019 50 zusätzliche Kita-Plätze geschaffen werden⁴².

Die **Werner Schullandschaft** befindet sich durch Schließungen, Neu- und Anbauten in Bewegung. Vorhanden sind drei Grundschulen sowie ein städtisches und ein privates Gymnasium (beide sind Europaschulen) (Stand 01. August 2018). Mit dem Schuljahr 2012/2013 nahm die Sekundarschule ihren Betrieb auf. Die Stadt Werne verfügt darüber hinaus über eine Kreisberufsschule, der eine Fachoberschule für Technik angegliedert ist. Die weiterführenden Schulen werden auch von Schülern aus den umliegenden Orten besucht.

Schulen	Anzahl Schülerinnen und Schüler Schuljahr 2017/18 ⁴³
Grundschulen	972
Kardinal-von-Galen-Schule	214
Uhlandschule	366
Wienbredeschule	22
Wiehagenschule	370
Weiterführende Schulen	1.570
Marga-Spiegel-Sekundarschule	929
Anne-Frank-Gymnasium	641
Gymnasium St. Christophorus	730
Kreisberufsschule	1.370

Abbildung 27

⁴² Stadt Werne, Jugendamt: Kita-Zahlen 2018. - Mail vom 24.01.2018

⁴³ Stadt Werne, Schulamt: Schulstatistik 2017/2018. - Mail vom 24.01.2018

Prognostizierte (Grund)Schülerzahlen für die nächsten Einschulungsjahrgänge⁴⁴:

Schuljahr	Kardinal-von-Galen-Schule	Uhlandschule	Wiehagenschule	Gesamt
2019/2020	36	104	90	230
2020/2021	47	119	86	252
2021/2022	34	107	90	231
2022/2023	47	127	103	277
2023/2024	52	105	85	242

Abbildung 28

Mit dem Schuljahr 2017/2018 wechselten 47,4 % der Grundschüler auf die beiden Gymnasien, 39,4 % auf die Sekundarschule. Bei den **Schuleingangsuntersuchungen** wurden bei **22,8 %** der Schülerinnen und Schüler **Sprachstörungen**, bei **22,3 % Sprachauffälligkeiten** festgestellt⁴⁵.

Die Marga-Spiegel-Sekundarschule ist etwa 5 Gehminuten von der Bibliothek entfernt, der Fußweg für Wiehagen- und Uhlandschüler zwischen 20 und 25 Minuten. Außerhalb der Innenstadt liegen die beiden Gymnasien (ca. 35 Minuten Fußweg) sowie die im Ortteil Stockum gelegene Kardinal-von-Galen-Schule. Alle Grund- und weiterführenden Schulen verfügen über eine Schulbibliothek, die von Lehrern oder Eltern betreut wird.

Die drei **kirchlichen Büchereien** befinden sich außerhalb des Stadtzentrums und öffnen in der Regel an 2 Tagen für jeweils 2 Stunden ihre Türen. Die Bücherei St. Sophia liegt gegenüber der Kardinal-von-Galen-Schule und wird von den Pädagogen für den Besuch mit Erst- und Zweitklässlern genutzt.

Die **Volkshochschule und die Familienbildungsstätte** engagieren sich im Bereich der Erwachsenenbildung. Die **Musikschule Werne** im Musikschulkreis Lüdinghausen bietet elementare musikalische Früherziehung sowie Unterricht mit klassischen Musikinstrumenten bis zum Musizieren im Chor, in der Kammermusikgruppe und den Orchestern an⁴⁶.

Die intensive Zusammenarbeit der Stadtbücherei mit den Kindertageseinrichtungen und Grundschulen trägt Früchte. So besitzen 76 % der Werner Mädchen und Jungen im Alter von 6 - 12 Jahren einen Büchereiausweis, den sie regelmäßig nutzen.

⁴⁴ Stadt Werne, Schulamt: Prognose Anmeldezahlen Grundschulen 2019/2020. - Mail vom 29.01.2018

⁴⁵ Stadt Werne, Schulamt: Auswertung der Schuleingangsuntersuchungen 2017. - Werne, 2017

⁴⁶ Werne an der Lippe : Wohnen und Wohlfühlen / Hrsg.: Stadt Werne. - Werne, 2016

3.3.2 Kultur- und Freizeitangebote

Werne verfügt über **zahlreiche Sehenswürdigkeiten in der historischen Altstadt**: die Pfarrkirche St. Christophorus mit den umliegenden Wärmehäuschen, das Stadtmuseum mit seinem historischen Archiv, das am Marktplatz gelegene Alte Rathaus, das Kapuzinerkloster sowie das Alte Steinhaus, in dem seit 1983 die Stadtbücherei untergebracht ist.

Das **kulturelle Angebot ist breit gefächert** mit einigen Großveranstaltungen wie Sim-Jü sowie vielen Konzerten, Theateraufführungen, Ausstellungen, Straßen- und Kleinkunstveranstaltungen.

Theater-, Kabarett- oder Comedyveranstaltungen finden regelmäßig im Kolpingsaal statt, darüber hinaus wird auch der historische Rats- und Bürgersaal im Alten Rathaus genutzt. Auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Werne befindet sich der Kleinkunst- und Kulturverein „flözK“. Er bietet ein Forum für Kleinkunst in jeglicher Form: Konzerte, Vorführungen, Lesungen und Filme. Die Freilichtbühne Werne präsentiert von Mai bis September Stücke aus dem Bereich des Kinder- und Familientheaters. Auch Kinogänger kommen in Werne auf ihre Kosten: das Capitol Cinema Center verfügt über fünf Säle.

Das **Vereinsleben** ist in der Stadt an der Lippe **sehr ausgeprägt**. Es gibt u.a. 18 Chöre und Gesangsvereine, 20 Musik- und Theatergruppen sowie andere kulturelle Einrichtungen, 23 Vereine der Heimat- und Brauchtumpflege, 22 Jugendgruppen, 15 Fördervereine und 47 Sportvereine⁴⁷.

Während Kinder und Jugendliche in Vereinen einem bestimmten Hobby nachgehen können, bieten die beiden Jugendfreizeiteinrichtungen „JuWel“ und „Paradise“ der Jugendhilfe Werne alternative Treffpunkte mit Kreativ- und Tanzangeboten über Jugendkonzerte bis hin zum „nur“ zusammensitzen und miteinander reden an. In den Sommerferien lädt die Kinderstadt „Wernutopia“ zu einem erlebnisreichen Ferienprogramm ein, an dem sich viele Vereine und die Stadtbücherei beteiligen.

3.4 Kooperationspartner

Die Stadtbücherei ist in Werne sehr gut vernetzt. Die zum Teil **engen, über Jahre gewachsenen Kooperationen** mit anderen Bildungs- und Kultureinrichtungen erzeugen Synergien, von denen alle profitieren: sie garantieren eine erweiterte Zielgruppe und reduzieren den Arbeitsaufwand bei gleichzeitig erhöhtem Know-How. Darüber hinaus gibt es eine „lockere“ Zusammenarbeit mit zahlreichen weiteren Partnern im Rahmen von Projekten oder Aktionstagen. Die gute Vernetzung erleichtert es, Sponsoren für einzelne Veranstaltungsformate zu finden. Damit die Kooperationen gut funktionieren, ist die regel-

⁴⁷ Stadt Werne: Vereinsverzeichnis. - Stand: Januar 2018. – Abgerufen am 28.01.2018 unter <http://www.werne.de/index.php?id=205>

mäßige Pflege der persönlichen Kontakte sehr wichtig.

„**Märchenhaftes Werne**“ und „**Werne liest**“ sind Veranstaltungsformate, die von der guten Vernetzung der Stadtbücherei „leben“. An dem 2017 erstmalig durchgeführten Märchenprojekt beteiligten sich **55 Kooperationspartner** – von den Kitas und Schulen über Geschäftsleute, Vereine bis zu den Kirchen.

Ein wichtiger Kooperationspartner – vor allem, wenn es um Aktionstage oder Projekte der Stadtbücherei im Bereich der Sprach- und Leseförderung geht, ist der Verein „Lesewelt Werne e.V.“ Er führt seit 2007 die erfolgreiche Lesepateninitiative der Stadtbücherei fort, pflegt die Kontakte mit Kitas, Grundschulen und Seniorenheimen, bildet interessierte Personen zu Lesepaten aus und betreut die ehrenamtlich tätigen Damen und Herren. Die Büchereileiterin ist als geborenes Mitglied im Vorstand vertreten.



Abbildung 29

Zu der oben erwähnten eher „lockeren“ Zusammenarbeit gehören bisher Veranstaltungen mit der Kulturabteilung der Stadt Werne, der örtlichen Buchhandlung, dem Stadtmuseum, der Familienbildungsstätte, der Volkshochschule, der Freilichtbühne, dem Verkehrsverein, Werne Marketing, der Koordinierungsstelle BEN (Bürgerschaftliches Engagement), dem Kino, den Kirchen und dem Kapuzinerkloster, der Jugendhilfe, dem Jugendamt sowie dem FamilienNetz.

Die Stadtbücherei ist ein Netzwerker, der bereits über viele Jahre zahlreiche Kontakte mit anderen Einrichtungen geknüpft hat. Einige Kontakte sollen künftig intensiviert werden, wie beispielsweise die bislang unregelmäßige Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum oder der Volkshochschule. VHS und Bibliothek planen eine engere Partnerschaft vor allem beim lebenslangen Lernen. Dazu gehört unter anderem auch ein möglicher Einsatz von E-Learning-Angeboten der Stadtbücherei im Rahmen von VHS-Kursen.

Eine **interkommunale Zusammenarbeit** mit 40 weiteren Bibliotheken besteht seit 2012 über den **Verbund Onleihe24**. Die Bibliotheken erwerben gemeinsam digitale Medien, die den Kunden zur Verfügung gestellt werden. Des Weiteren kooperiert die Stadtbücherei Werne mit den Bibliotheken der Städte Bergkamen, Kamen, Unna und der Gemeinde Bönen im Rahmen der „**Digitalen Bibliothek Kreis Unna**“.

3.4.1 Bildungspartnerschaften und die Vernetzung bei der Leseförderung

Kindertageseinrichtungen / Familienzentren

Alle Werner Kindertageseinrichtungen haben seit 2008 - entweder allein oder im Verbund eines Familienzentrums - **Kooperationsvereinbarungen zur frühkindlichen Sprach- und Leseförderung** mit der Stadtbücherei abgeschlossen, die nach und nach unbefristet verlängert wurden. Die Stadtbücherei und die Kitas versuchen, systematisch und kontinuierlich die Sprach-, Lese- und Lernfähigkeit von Klein- und Vorschulkindern optimal zu fördern und die Eltern einzubeziehen.

Grundschulen

„Die Lust aufs Lesen fördern“, „Zum Lesen verlocken“, „Lesen - Tore zu anderen Welten“, „Entdeck‘ die Welt - Lies ein Buch“ oder „Lesen und die Welt entdecken“, die Mottos der Bildungspartnerschaften zwischen allen Werner Grundschulen und der Stadtbücherei verdeutlichen das gemeinsame Anliegen: den Mädchen und Jungen den Spaß am Lesen zu vermitteln und sie einzuladen, eine „Bücher-Welt“ voller Abenteuer zu entdecken. Durch die verbindliche Festlegung der Zusammenarbeit wurde und wird sichergestellt, dass **Aktionen, die die Lesebegeisterung bei Kindern wecken und fördern sollen**, in den Grundschulen und in der Bibliothek **kontinuierlich stattfinden und systematisch auf- und ausgebaut werden**. Die Schulen haben die Bildungspartnerschaft **verbindlich** in ihr Schulprogramm aufgenommen.

Weiterführende Schule

Die Marga-Spiegel-Sekundarschule wurde im Jahr ihrer Gründung im Dezember 2012 als erste weiterführende Schule Mitglied des Werner „Bildungspartnerteams“. **Eine besondere Erwähnung verdienen Planung, Einrichtung und Bestandsaufbau der Schulbibliothek durch die Stadtbücherei**. In enger Kooperation mit den verantwortlichen Pädagogen und der Schulleitung entstand eine Bibliothek mit einem Anfangsbestand von 3.500 Medien mit einladender Atmosphäre, farbiger Möblierung und gemütlichen Sitzelementen.

Stadtbücherei und Schulbibliothek arbeiten mit derselben Software und verfügen über einen gemeinsamen Bestandskatalog. Die Katalogisierung der Medien für die Schulbibliothek erfolgt durch die Stadtbücherei, die Ausleihe in der Schule durch Mütter oder engagierte Neunt- und Zehntklässler. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Leseausweise in beiden Einrichtungen nutzen.

Die Kooperation der Stadtbücherei mit den Werner Grundschulen ist optimal. Nun gilt es, auch die weiterführenden Schulen sowie die Kreisberufsschule in das Netzwerk enger einzubeziehen und den Schwerpunkt auf die Vermittlung von Medien-, Informations- und Recherchekompetenz zu legen.

Die Bildungspartnerschaften der Stadtbücherei

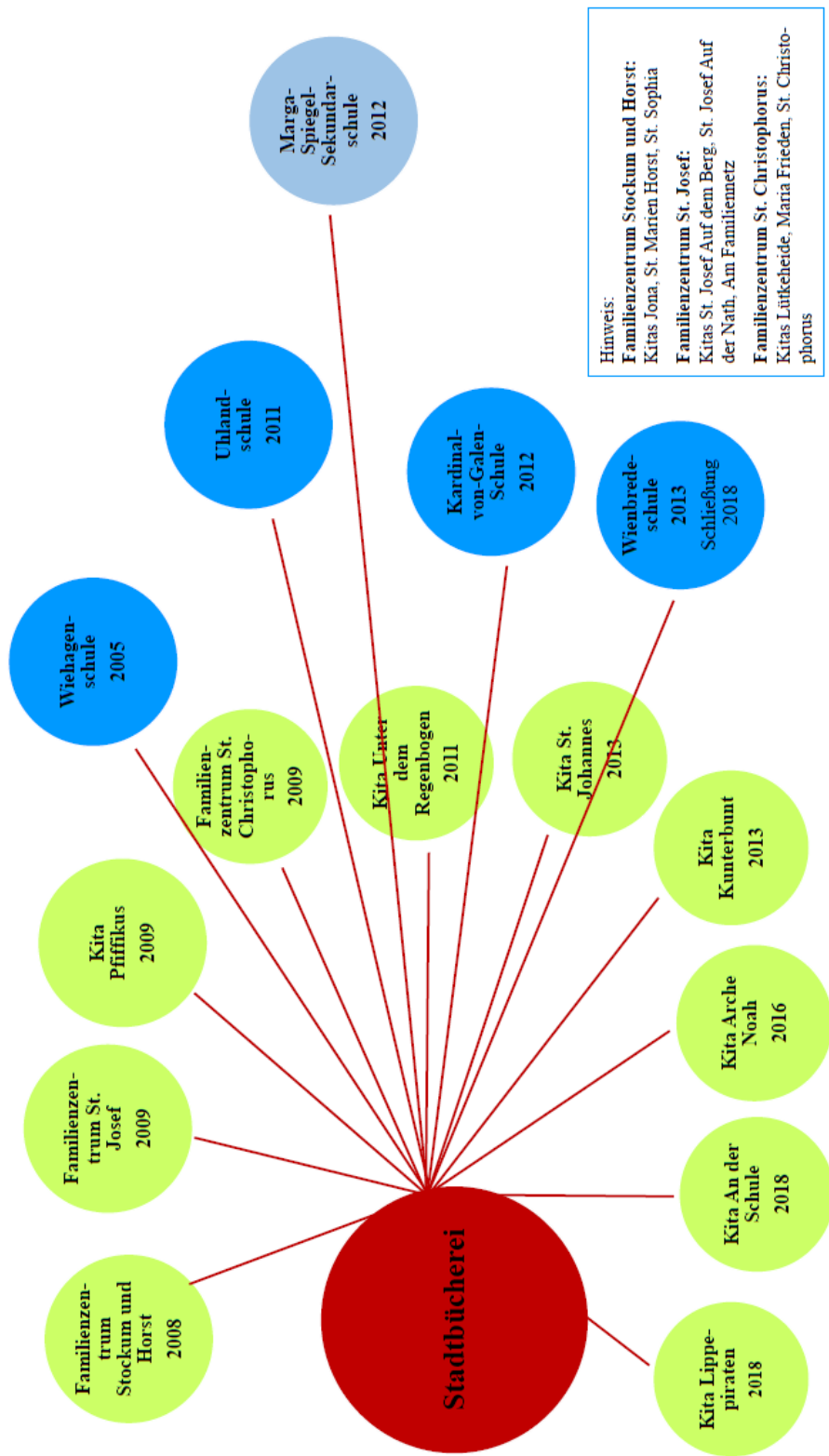


Abbildung 30

Vernetzung bei der Leseförderung in Werne

Ein afrikanisches Sprichwort sagt: „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen.“ In Werne wurde dieses Sprichwort auf die Leseförderung übertragen. Viele Institutionen und Personen haben sich unter Federführung der Stadtbücherei im Laufe der letzten 14 Jahre vernetzt und gehen gemeinsame Wege, um Kinder und Jugendliche nachhaltig für das Lesen zu begeistern.

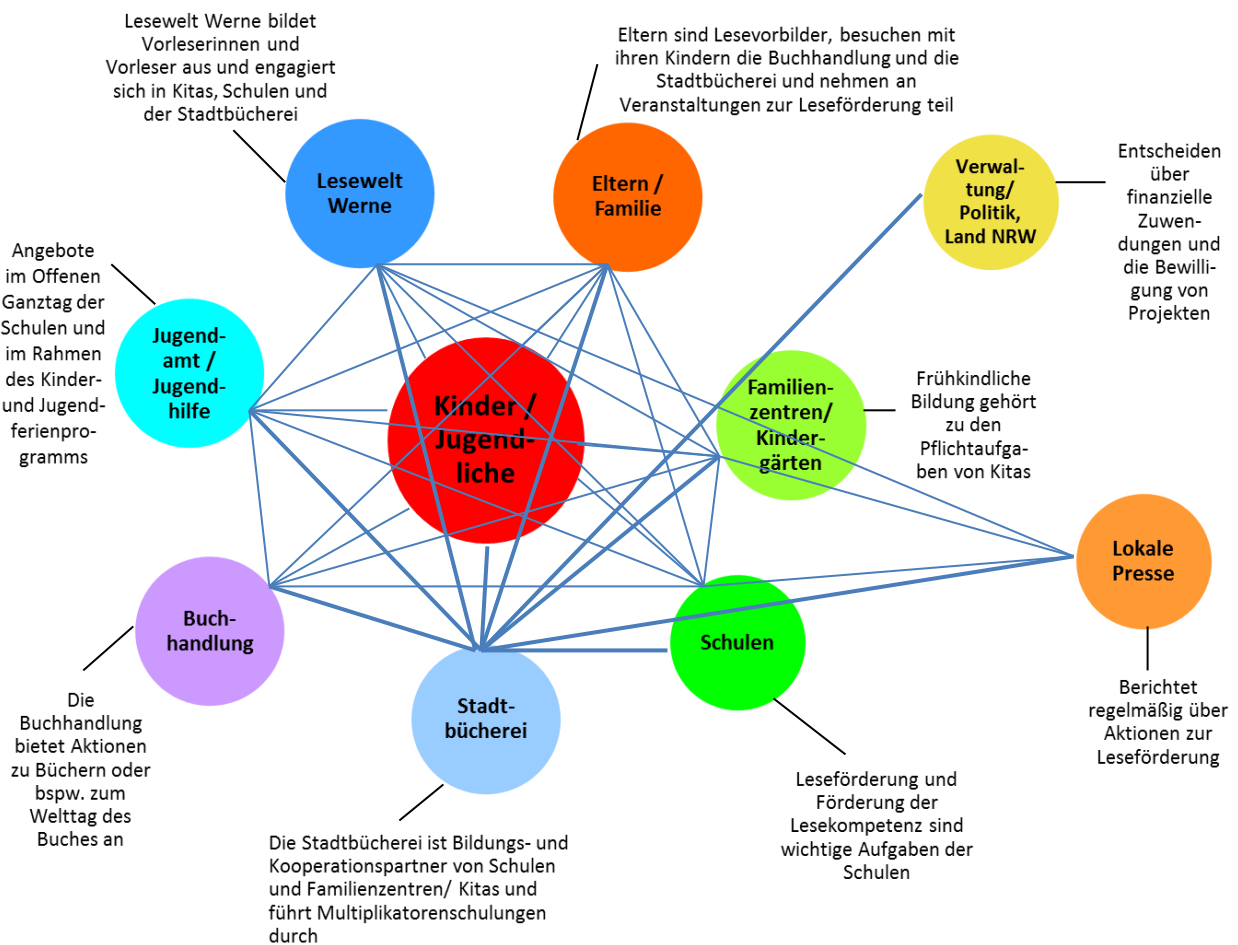


Abbildung 31

Für einige Leseförderprojekte konnte die Stadtbücherei in der Vergangenheit Drittmittel akquirieren (Landesprojekte, Fördervereine, Sparkassenstiftung) oder kostenlose Angebote anderer Institutionen („Lesestart“ der Stiftung Lesen) nutzen.

Eine neue Herausforderung stellt die interkulturelle Bildung und Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund dar. Die bisher „sporadische“ Zusammenarbeit mit der AG Flüchtlinge Werne und der „Löwenburg“, einer Einrichtung die Flüchtlingskinder pädagogisch betreut, soll langfristig intensiviert werden.

4. Auftrag und Handlungsfelder

Ein Auftrag der Stadtbücherei ist im Paragraphen 1 der „Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei Werne“⁴⁸ definiert:

„Die Stadtbücherei ... hat die Aufgabe, Bücher und andere Druckerzeugnisse sowie Bild-, Ton- und andere Datenträger sowie Online-Angebote zu Zwecken der Information, der allgemeinen, schulischen und beruflichen Bildung, der Unterhaltung und Freizeitgestaltung bereitzustellen und zu vermitteln.“

Die Bibliothek übt über die reine Medienbereitstellung und -vermittlung noch viele weitere Aufgaben aus. Sie **garantiert** beispielsweise das im Artikel 5, Absatz 1, des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland erwähnte **Grundrecht**, „sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten“ und **bietet** somit **Chancengleichheit für alle Bürgerinnen und Bürger**.

Das **starke Engagement der Stadtbücherei** im Bereich der Förderung von Lesemotivation und -kompetenz sowie der Informations- und Medienkompetenz **im Rahmen der Bildungspartnerschaften** mit Kindertageseinrichtungen und Schulen **ist politisch gewollt**⁴⁹ und somit ein weiterer Auftrag.

Bei allen gegenwärtigen (und künftigen) Angeboten und Dienstleistungen ist es das erklärte Ziel, eine **größtmögliche Kundenzufriedenheit bei optimaler Nutzung des Medien- und Serviceangebotes** zu erreichen. Aktualität, nachfragerorientierte Angebote und professioneller Service haben oberste Priorität.

Handlungsfelder als Ergebnis der Analyse

Basierend auf der Bibliotheks- und Umfeldanalyse ergeben sich für die Stadtbücherei Werne folgende Handlungsfelder:



Abbildung 32

⁴⁸ Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei Werne vom 22.12.2016

⁴⁹ Bildungspartnerschaften sind ein regelmäßig wiederkehrendes Thema in den Kulturausschusssitzungen

Das Fundament für alle Handlungsfelder bilden ein differenzierter, aktueller und nachfrageorientierter Medienbestand, zeitgemäße Informations- und Kommunikationstechnik sowie fachlich kompetentes Personal.

Handlungsfeld „Dritter Ort, Treffpunkt“

- In ihrer Positionsbestimmung „Bibliotheken als Vermittler für Bildung und Kultur in Städten und Gemeinden“ weisen der Deutsche Städtetag, der Deutsche Städte- und Gemeindebund und der Deutsche Bibliotheksverband auf folgenden Stellenwert der Bibliothek in der Kommune hin: „Ihre Transformation von einer reinen Kultureinrichtung zu einer Kultur- und Bildungseinrichtung hat vor langer Zeit begonnen. Die Bedeutung der öffentlichen Bibliothek als sogenannter „Dritter Ort“ wird zunehmen.“⁵⁰
- **Die Stadtbücherei als Aufenthaltsort wird im digitalen Zeitalter immer wichtiger für die Menschen.** Hier können sie ohne Konsumzwang lernen und - individuell oder gemeinsam - arbeiten, andere treffen, lesen und entspannen und geprüfte und relevante Informationen erhalten. In den Monaten Januar bis Juni 2018 überstieg die Zahl der Besucher die Zahl der aktiven Nutzer (=Entleiher) um **nahezu 40 %**⁵¹
- 1/3 der Haushalte in Werne sind Einpersonen-Haushalte. Die Stadtbücherei kann als **Begegnungsort** einen **Gegenpol zur Tendenz der Vereinsamung** bilden. In der Bibliothek treffen unterschiedliche Bevölkerungsgruppen aufeinander, die sich außerhalb der Einrichtung kaum begegnen würden. Insofern bietet sie die Chance zum **Dialog zwischen verschiedenen Kulturen, Generationen und Lebensformen**.
- Ein wichtiges Kriterium für einen „Dritten Ort“ ist die **Erreichbarkeit**. Die Einrichtung sollte von **allen** Bürgerinnen und Bürgern - dazu gehören auch Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen - ungehindert aufgesucht werden können.

Handlungsfeld „Bildung & Kultur“

- Die Stadtbücherei leistet mit ihrer Veranstaltungsarbeit bereits einen **wichtigen Beitrag** zur **Sprach- und Leseförderung**, zur **Förderung der Lesemotivation und -kompetenz** in Werne.
- Das **starke Engagement** der Stadtbücherei im Rahmen der **Bildungspartnerschaften** mit den Kindertageseinrichtungen und Grundschulen führt zu einem **hohen Anteil an**

⁵⁰ Bibliotheken als starke Vermittler für Bildung und Kultur in Städten und Gemeinden / Deutscher Städtetag... - Berlin [u.a.], 2016. - S. 4

⁵¹ In dem Vergleichswert ist die Besucherzahl von Veranstaltungen nicht enthalten.

Kindern und Jugendlichen bei den aktiven Nutzern und zu konstant hohen Ausleihzahlen bei den Medien für Kinder. Die Maßnahmen sind zu **intensivieren** - auch angesichts der bei den Schuleingangsuntersuchungen festgestellten **sprachlichen Defizite** bei 22 % der Schülerinnen und Schüler.

- Die **Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen** insbesondere bei der Vermittlung von Informations-, Medien- und Recherchekompetenz **muss ausgebaut werden**.
- Die Stadtbücherei wird vermehrt auch als **Lernort** genutzt. Schülerinnen und Schüler treffen sich, um Referate zu erstellen oder Hausaufgaben zu erledigen. Flüchtlinge nutzen die Räumlichkeiten, um ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Darüber findet im Lern- und Arbeitszimmer auch Nachhilfeunterricht statt.
- „Werne liest“, „Märchenhaftes Werne“, die „Nacht der Bibliotheken“ und das „LiteraTurnier“ sind wichtige Bestandteile des städtischen Kulturkalenders. **Die Stadtbücherei bereichert mit ihren Veranstaltungen das Kulturangebot in Werne.**

Handlungsfeld „Digitale/elektronische Services“

- **Die Nachfrage nach digitalen Angeboten steigt:** der Vergleich der Onleihe-Ausleihzahlen für die Monate Januar bis Juni für die Jahre 2017 und 2018 zeigt eine Steigerung um **32 %**. Das Büchereiteam verzeichnet parallel einen deutlichen **Mehrbedarf an zeitintensiven Beratungen** zu den Themen „Onleihe“, „E-Book-Readern“ etc.
- Seit 2017 bietet die Onleihe das **eLearning** als neue Medienart an. Stadtbücherei und VHS prüfen den Einsatz dieses Angebotes im Rahmen von VHS-Kursen.
- Für Kinder und Jugendliche spielen **digitale Angebote und Medien im Alltag** eine immer größere Rolle. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, prüfte die Stadtbücherei 2017 im Rahmen der Pilotierung des SommerLeseClubs erstmalig, inwieweit **digitale Medien Aktionen zur Leseförderung sinnvoll unterstützen** können. Die positive Resonanz bestärkt das Team, die Maßnahmen fortzuführen.
- **Die digitale Medienbildung wird immer wichtiger.** Sie stellt Herausforderungen nicht nur an den Inhalt, sondern auch an das Personal, sowie die technische und räumliche Ausstattung.

Die Realisierung der Handlungsfelder erfordert eine Verbesserung der räumlichen, technischen, personellen und finanziellen Infrastruktur.

5. Zielgruppen

§ 2 der „Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei Werne“ besagt: „Die Stadtbücherei steht im Rahmen des Widmungszwecks jedermann zur Verfügung.“ Die Bibliothek ist Treffpunkt und reiner Aufenthaltsort für **Menschen aus allen sozialen Schichten mit unterschiedlichen Bildungsbiografien**, die sich von einigen Minuten bis zu mehreren Stunden in den Räumen aufhalten. Als **niedrigschwellige Kultur- und Bildungseinrichtung** ist sie grundsätzlich bestrebt, Angebote für möglichst viele Bevölkerungsgruppen zu machen. Dennoch muss sie aufgrund ihrer begrenzten Ressourcen **Schwerpunkte setzen** und kann sich **nicht** in vollem Maße um alle Bedürfnisse der unterschiedlichsten Nutzergruppen kümmern.

Auf der Grundlage der Analysen, des Auftrags und der in Kapitel 4 dargestellten Handlungsfelder richtet die Stadtbücherei ihr Augenmerk künftig auf folgende Hauptzielgruppen:

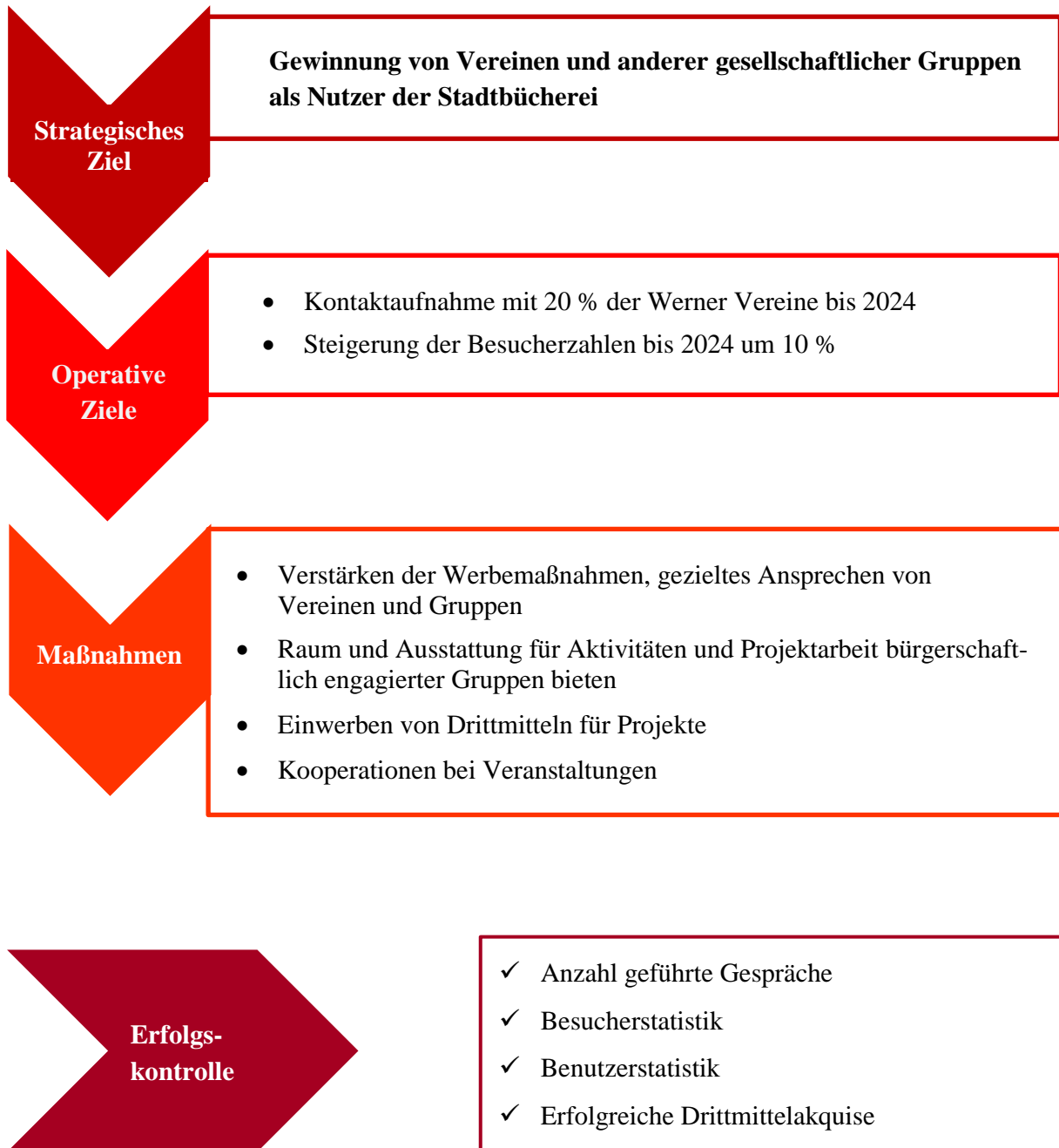


Abbildung 33

6. Ziele und Maßnahmen

Handlungsfeld „Dritter Ort, Treffpunkt“





**Strategisches
Ziel**

Bereitstellung eines aktuellen, attraktiven Medienangebotes

**Operative
Ziele**

- 10 % des Bestands wird jährlich zielgruppenorientiert erneuert
- Abbau des Printmedienangebots auf 80 % des Gesamtbestandes anhand der Effizienzberechnungen
- Ausweitung des Nonbook-Angebotes auf 20 % des Gesamtbestandes

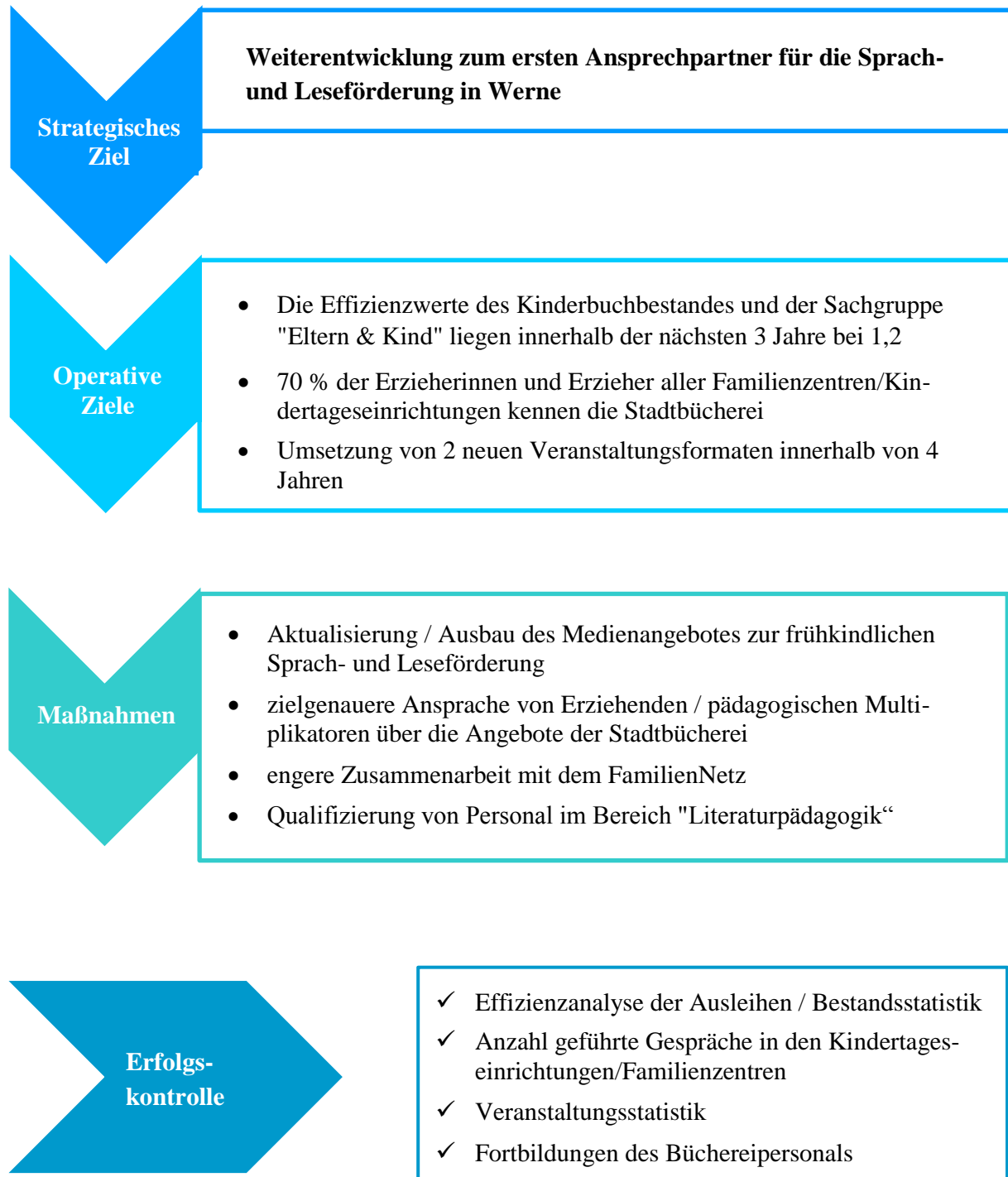
Maßnahmen

- Verbesserung der Medienpräsentation
- Schärfung des Bestandsprofils mit zielgruppenorientierter Schwerpunktsetzung beim Bestandsaufbau
- Revision des vorhandenen Medienbestandes und Aussondern der veralteten Titel
- Einführung von RFID
- Außenrückgabe ermöglichen

**Erfolgs-
kontrolle**

- ✓ Budgetplan Stadt Werne
- ✓ Erfolgreiche Drittmittelakquise
- ✓ Effizienzwerte
- ✓ Ausleihstatistik
- ✓ Bestandsstatistik
- ✓ RFID vorhanden
- ✓ Außenrückgabe vorhanden

Handlungsfeld Bildung & Kultur



Strategisches
Ziel

Positionierung als Bildungspartner aller Werner Schulen und Kindertageseinrichtungen

Operative
Ziele

- die Gruppen der Kindertageseinrichtungen und alle Klassen der Grundschulen besuchen mindestens 1x jährlich die Stadtbücherei
- die Zahl der aktiven Nutzer bei den Kindern und Jugendlichen steigt um 5 %
- innerhalb von 4 Jahren erfolgen die Unterzeichnungen zur Bildungspartnerschaft und die Erarbeitung von Angeboten zur Förderung der Informations- und Medienkompetenz mit den / für die beiden Gymnasien
- Renovierung / Umbau der Büroräume im Dachgeschoss bis 2024

Maßnahmen

- Umsetzung der vorhandenen Curricula für die Kitas und Grundschulen
- Einsatz neuer Formate wie Bilderbuch-Apps, Onilo, Biparcour etc. bei Führungen und Veranstaltungen
- die Werner Erstklässler erhalten nach ihrer Einschulung einen Gutschein für einen kostenlosen Büchereiausweis
- Einführungen in Recherchetechniken für Referate
- Kontaktaufnahme und Gespräche mit den Leitern / Fachlehrern der beiden Gymnasien
- Fortschreiben / Erstellen der Curricula für die weiterführenden Schulen
- Schaffung von Raum für vertrauliche Gespräche

Erfolgs-
kontrolle

- ✓ Nutzer-/Besucherstatistik
- ✓ Veranstaltungsstatistik
- ✓ Statistik Schulbesuche/verteilte Gutscheine
- ✓ Gesprächsprotokolle
- ✓ Curricula
- ✓ Besprechungsraum vorhanden

Strategisches
Ziel

Etablierung der Stadtbücherei als Lernort

Operative
Ziele

- Bis 2022 verfügt die Stadtbücherei über mindestens zwei flexibel gestaltbare Arbeitsbereiche
- 20 % des Sachbuchetats stehen für das aktuelle (Lern-) Medienangebot zur Verfügung
- Steigerung der Nutzer- / Besucherzahlen bis 2024 um 10 %
- Innerhalb von 3 Jahren Gewinnung von Partnern aus Unternehmen zur Unterstützung bei der Berufsfindung / -wahl Jugendlicher

Maßnahmen

- Raumgestaltung: Schaffung ruhiger Arbeitsbereiche für Gruppen und Einzelpersonen
- Bereitstellung von benötigter technischer Infrastruktur (schnelles WLAN, Laptops, Tablets, Scanner, Drucker, Beamer...)
- Aktualisierung des Medienangebotes an Lernhilfen / Literatur zur Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Durchführung von Bewerbungstrainings in der Stadtbücherei mit Kooperationspartnern

Erfolgs-
kontrolle

- ✓ Berücksichtigung der notwendigen Mittel im genehmigten Budgetplan
- ✓ Besucher-/Benutzerzahlen, Erfassen der Auslastung der Arbeitsplätze
- ✓ Verteilung der Mittel im Medienetat
- ✓ Ermittlung der Effizienzzahlen
- ✓ Veranstaltungsstatistik

Strategisches Ziel

Ausbau der Stadtbücherei zum Ort für kulturelle Veranstaltungen und der Freizeitgestaltung

Operative Ziele

- Im Zeitraum 2020-2022 stehen jährlich jeweils 8.000 € für die erforderliche Ausstattung zur Verfügung
- Erhöhung des Veranstaltungsetats bis 2024 auf 3.000 €
- Erweiterung des Veranstaltungsangebotes um (medienpädagogisch begleitete) Spiele-Events bis 2024
- Erhöhung der durchschnittlichen Verweildauer auf mindestens 30 Minuten
- Steigerung der Teilnehmer- / Besucherzahlen bis 2024 um 10 %
- Jährliche Qualifizierung von mindestens 50 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Medienpädagogik / Gaming

Maßnahmen

- Einstellen der erforderlichen Finanzmittel in den Budgetplan sowie Akquise von Drittmitteln
- Raumgestaltung: flexibel gestaltbare Räume für größere und kleinere Veranstaltungen
- Anschaffung von 60 Stapelstühlen, einer mobilen Leinwand und einem Beamer
- Durchführung bewährter Formate wie das "LiteraTurnier", den Aktionstag "Werne liest“, den SommerLeseClub sowie weiterer kultureller Veranstaltungen in Kooperation mit Partnern
- Medienpädagogisch begleitete Spieleangebote, Spieletreffs
- Ansprechen jüngerer und älterer Zielgruppen
- Einrichten von Makerspace, um den Besuchern Raum für eigene Aktivitäten anzubieten

Erfolgskontrolle

- ✓ Bereitstellung von Mitteln im Etat ; Kauf
- ✓ Drittmittel akquiriert
- ✓ Raumplanung umgesetzt
- ✓ Veranstaltungsstatistik / Teilnehmerzahl SLC
- ✓ Besucherstatistik / stichprobenartige Überprüfung der Verweildauer
- ✓ Fortbildungsquote
- ✓ Makerspace vorhanden

Handlungsfeld „Digitale / Elektronische Services“



Strategisches
Ziel

Orientierung in der digitalen Medienlandschaft bieten

Operative
Ziele

- die Stadtbücherei bietet mit Unterstützung von Kooperationspartnern ab 2022 1x pro Quartal Einführungen in die Anwendung digitaler Medienangebote an
- jährliche Fortbildungen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der digitalen Medienangebote ab 2020

Maßnahmen

- Schulungsangebote für "Digitale Laien"
- Schulungen im Bereich Social Media, Office & Co.
- Gewinnung von Partnern für innovative Medientechnologien
- Neue Medientechnologien können in der Stadtbücherei ausprobiert und angewendet werden

Erfolgs-
kontrolle

- ✓ Veranstaltungsstatistik
- ✓ Schulungskonzepte
- ✓ Anzahl Kooperationspartner
- ✓ Fortbildungsquote

Fazit

Die genannten Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen dieser Bibliotheksstrategie lassen die in Kapitel 1.2 aufgeführten Visionen langfristig Realität werden. Es wird deutlich aufgezeigt, dass **zur Umsetzung eine Verbesserung/Optimierung der finanziellen, räumlichen, technischen und personellen Ausstattung erforderlich** ist.

Die Realisierung der Ziele ist wünschenswert. Über die letztendliche Durchführung der aufgeführten Maßnahmen entscheiden Rat und Verwaltung der Stadt Werne unter Berücksichtigung der haushalterischen Möglichkeiten.

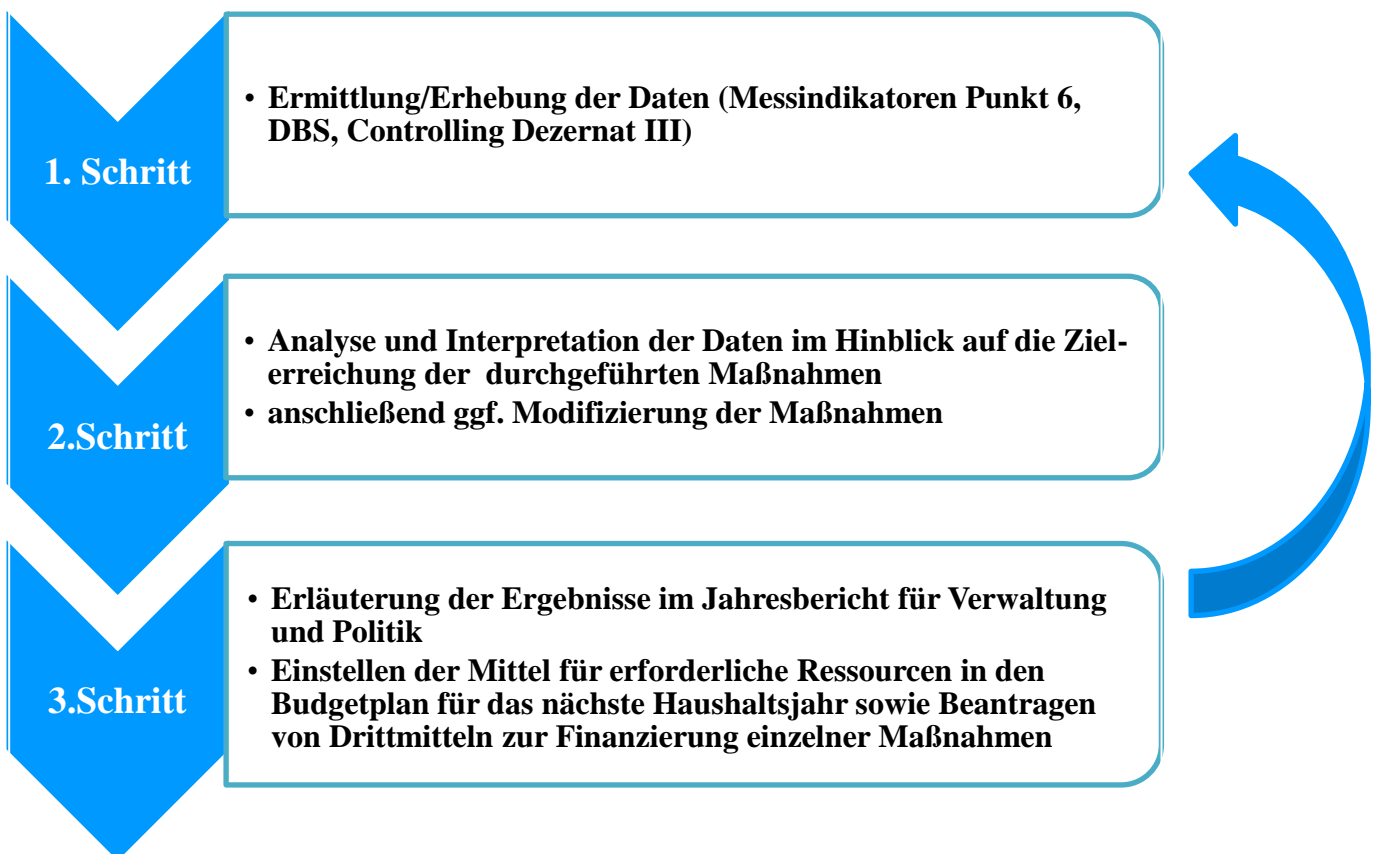
„Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser werden wird, wenn es anders wird; aber so viel kann ich sagen: es muss anders werden, wenn es gut werden soll.“ (Georg Christoph Lichtenberg)

7. Erfolgskontrolle und Evaluation

Dieses für fünf Jahre geltende (und dann fortzuschreibende) Konzept schafft Klarheit und Transparenz über die inhaltliche Ausrichtung und Arbeit der Stadtbücherei. Es dient der Planungssicherheit, Steuerung und Zukunftsorientierung der städtischen Einrichtung am Moormannplatz.

Die Stadt Werne befindet sich bis 2020 in der Haushaltssicherung. Alle angestrebten Ziele können nicht zeitgleich angegangen und umgesetzt werden. Die **Realisierung** ist in großem Maße **abhängig von den zur Verfügung stehenden personellen, räumlichen und finanziellen Ressourcen**.

Die weitere Entwicklung der Bibliothek ist ein **fließender Prozess**. Um diesen zu steuern, sind **regelmäßige Datenauswertungen** sowie ggf. eine Modifizierung der Ziele oder eine Änderung der Maßnahmen erforderlich:



Quellen

Bibliotheken als starke Vermittler für Bildung und Kultur in Städten und Gemeinden : Leitlinien und Hinweise zur Weiterentwicklung öffentlicher Bibliotheken / Hrsg.: Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutscher Bibliotheksverband. - Berlin [u.a.], 2016

Bundesagentur für Arbeit: Beschäftigungsstatistik. - Stand: 30.06.2016

21 gute Gründe für Bibliotheken / hrsg. von der BID - Bibliothek und Information Deutschland. - Berlin, 2009

Ergebnisse der Sozialhilfestatistik, der Statistik der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, der Asylbewerberleistungsstatistik sowie der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus 2011 zum Stichtag 31.12. / IT.NRW. - Abgerufen am 07.05.2018 unter

http://www.kreis-unna.de/fileadmin/user_upload/Daten_und_Fakten_Statistik/Soziales_und_Transferleistungen/Empfaenger_von_Mindestsicherungsleistungen_nach_Arten_2007_2016_327_17.pdf

FamilienNetz Werne. Abgerufen am 20.02.2018 unter <https://www.werne.de/index.php?id=550>

Festrede von Horst Köhler anlässlich des Festaktes zur Wiederöffnung der Anna Amalia Bibliothek, Weimar 24.10.2007. Abgerufen am 28. April 2018 von http://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Reden/DE/Horst-Koehler/Reden/2007/10/20071024_Rede.html

FG Bestandsaufbau/Sabine Teigelkämper: Bestandskalkulation.- Stand: 10.07.2003. - Abgerufen am 28. April 2018 von <https://www.oebib.de/fileadmin/redaktion/muster/materialien/Bestandskalkulation.pdf>

Gebührenordnung der Stadtbücherei Werne vom 22.12.2016

Gespräch mit Caroline Brautlecht, Wirtschaftsförderin der Stadt Werne, am 19.04.2018

Grundlagen für gute Bibliotheken. Leitlinien für Entscheider. Anlage zu: 21 gute Gründe für gute Bibliotheken / hrsg. von der BID - Bibliothek und Information Deutschland. Stand: 2. September 2008.- Berlin, 2009

Kommunalprofil Werne, Stadt / IT.NRW, Landesdatenbank, Stand: 31.05.2017

Naumann, Ulrich / Umlauf, Konrad: Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen. - Loseblattausgabe - Dashöfer

Rahmenbedingungen für die soziale Wohnraumförderung in Werne / NRW Bank. - 2017

Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei Werne vom 22.12.2016

Stadt Werne: Budgetplan 2018/2019. - Werne, 2018

Stadt Werne: Integriertes Handlungskonzept für die erweiterte Innenstadt Werne : Entwurf. - Stand 19.01.2018

Stadt Werne: Vereinsverzeichnis. - Stand: Januar 2018. - Abgerufen am 28.01.2018 unter <http://www.werne.de/index.php?id=205>

Stadt Werne, BEN: Anzahl Plätze in der stationären Altenpflege. - Telefonische Auskunft vom 26.02.2018

Stadt Werne, BEN: Anzahl schwerbehinderter Menschen. - Mail vom 26.02.2018

Stadt Werne, Bürgerbüro: Einwohnerstatistik, Stand 31.12.2017

Stadt Werne, Jugendamt: Kita-Zahlen. - Mail vom 24.01.2018

Stadt Werne, Schulamt: Auswertung der Schuleingangsuntersuchungen 2017. - Werne, 2017

Stadt Werne, Schulamt: Prognose Anmeldezahlen Grundschulen 2019/2020. - Mail vom 29.01.2018

Stadt Werne, Schulamt: Schulstatistik 2017/2018. - Mail vom 24.01.2018

Stadt Werne, Sozialamt: Anzahl Flüchtlinge. - Telefonische Auskunft vom 23.02.2017

Stadtbücherei Werne: Jahresberichte 2015, 2016, 2017

Stadtbücherei Werne: Statistik 2018

Werne an der Lippe : Wohnen & Wohlfühlen / Hrsg. Stadt Werne. - Werne, 2016

ZENSUS 2011. – Abgerufen am 29. Januar 2018 unter IT.NRW

Anlagen

Anlage 1

Personalbedarfsermittlung nach „Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen“

Planungsvoraussetzungen:

1. Jährliche Arbeitsstunden bei Vollzeitkräften = 1.438,60
 Halbtagskraft = 719,32
 14,8 Std-Kraft = 545,94
2. Der Bestand beträgt 52.000 Medieneinheiten mit 115.000 Ausleihen. Ein Bestandswachstum ist nicht geplant.
3. Pro Jahr werden durchschnittlich 4.000 Medien angeschafft. Die Planung richtet sich auf 4.000 Löschungen pro Jahr. Es werden 24 Öffnungsstunden pro Woche realisiert = 49,63 Wochen x 24 Stunden = 1.191 Öffnungsstunden pro Jahr. Während der gesamten Öffnungszeit sollen zwei Thekenplätze und ein Auskunftsplatz besetzt sein, ein weiterer Auskunftsplatz (Kinderbücherei) am Nachmittag.

Bedarfsermittlung:

		Öffnungsstunden / Woche					
24		Stunden / Jahr		Arbeitskapazität in Stunden		Anteil an Arbeitskapazität insgesamt	
	Minuten/Fall	% von Zwischensumme 1	Anzahl Fälle	Arbeitskapazität in Stunden			
Bearbeitung der Neuzugänge	23.702		4.000	1.580		11,2 %	
Löschungen	2.040		4.000	136		1,0 %	
Bestandsnutzung (Rückordnen, Reparieren, Mahnen u.a.)	2.570		115.000	4.926		35,0 %	
Zwischensumme 1				6.642		47,2 %	

Abbildung 34

		Öffnungsstunden / Woche					
	24	Minuten/Fall	% von Zwischensumme 1	Stunden / Jahr	Anzahl Fälle	Arbeitskapazität in Stunden	Anteil an Arbeitskapazität insgesamt
Koordination, Planung, Finanzen			7,0			465	3,3 %
Verwaltung, EDV			12,3			817	5,8 %
Personalmanagement			10,0			664	4,7 %
Zwischensumme 2 = Summe indirekte Dienstleistungen (ZWI 1 + ZWI 2)						8.588	61,0 %
<hr/>							
Arbeitsplätze an der Verbuchung				1.191	2	2.382	16,9 %
Auskunftsplatz 24 Öffnungsstd				1.191	1	1.191	8,5 %
Auskunftsplatz 16 Öffnungsstd (nachmittags)				794	1	794	5,6 %
Öffentlichkeitsarbeit (zurzeit geleistete Stundenzahl)						1.129	8,0 %
Zwischensumme 3 = Summe direkte Dienstleistungen						5.496	39,0 %
Erforderliche Arbeitskapazität in Stunden						14.084	100 %
Erforderliche Arbeitskapazität bei 39,5-Stundenwoche						9,8	

Abbildung 35

Anlage 2

		INDIKATORENRASTER											gültige Werte
		A	5%	B	25%	C	50%	D	75%	E	95%	F	
Service	Medien / EW		0,73		1,09		1,44	1,8	1,81		2,26		200
	Erneuerungsquote (Zugang / Bestand in Prozent)		4,5		6,8		9,2	9,8	11,0		15,8		200
	Neuerwerbungen: ME / EW		0,05		0,09		0,12	0,17	0,17		0,27		200
	Veranstaltungen / 1000 EW		0,9		2,1		3,0		4,9	5,19	9,8		200
	Jahresöffnungsstunden / 1000 EW		25,5		32,5	38,50	41,4		56,2		79,9		199
	Publikumsfläche / 1.000 EW (qm)		7,62		16,12	22,84	23,21		31,92		46,64		200
	Computerplätze/1000 EW		0,02		0,09		0,16		0,26	0,29	0,47		200
Nutzung	Anteil aktive Entleiher an EW in Prozent		3%		6%		9%		13%	15%	20%		198
	Besuche / EW		0,7		1,2	1,23	1,8		2,6		4,0		170
	Umschlag (Entleihungen / ME)		1,7	2,12	2,4		3,4		4,5		6,1		200
	Entleihungen / EW		1,5		3,2	4,08	4,6		7,3		10,0		199
	Recherchen / EW		0,02		0,08		0,19	0,22	0,28		0,51		70
Personal	Mitarbeiter (VZÄ) / 1000 EW		0,06		0,11		0,15	0,16	0,20		0,29		200
	1000 Entleihungen / MA (VZÄ)		15,8		23,7	26,03	31,4		40,4		51,4		196
	Jahresöffnungsstunden / MA (VZÄ)		164,7		228,3	245,83	285,5		365,1		553,6		193
	Fortbildungsstunden / MA (VZÄ)		2,7		7,72	11,67	15,65		26,28		53,92		163
Finanzen	lfd. Ausgaben / Besuch (€)		3,63		5,12		6,48		8,76	13,29	13,59		170
	lfd. Ausgaben / EW (€)		3,87		8,65		11,06		15,48	16,29	24,11		200
	Erwerbungs Ausgaben / EW (€)		0,42		0,82		1,26	1,46	1,82		3,05		200
	Anteil Personalausgaben / Gesamtkosten		44%		58%	65%	66%		74%		85%		195
	erwirtsch. Mittel + Fremdmittel / Gesamtausgaben		3,3%	5,0%	6,5%		9,9%		14,1%		48,7%		192
200 Bibliotheken in dieser Größenklasse													Copyright © 2015 hzb

Abbildung 36

Erläuterung

- 50 % ist der Mittelwert, d.h. genau 50 % der Bibliotheken liegen darunter, genau 50 % liegen darüber
- 25 % markiert das untere Viertel, d.h. ein Viertel aller Bibliotheken liegt unter diesem Wert, drei Viertel liegen darüber
- 75 % markiert das obere Viertel, d.h. ein Viertel aller Bibliotheken hat bessere Werte, drei Viertel liegen darunter

Anlage 3

Gebührenordnung **der Stadtbücherei Werne vom 22.12.2016**

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NRW S. 2023) und der §§ 1, 2, 4 und 5 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV NW S. 172/SGV NW S. 610), beide Gesetze in der jeweils gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Werne in seiner Sitzung am 07.12.2016 folgende Gebührenordnung beschlossen:

§ 1 **Ausleihtarife**

Für die Entleiherung von Medien aus der Stadtbücherei Werne ist ein gültiger Büchereiausweis bzw. eine gültige Tageskarte notwendig. Der Büchereiausweis hat eine Gültigkeit von 12 Monaten ab Ausstellungsdatum. Die Tageskarte ist nur am jeweiligen Ausstellungstag gültig. Verlängerungen der Leihfrist sind bei Tagestickets nicht möglich.

Es gelten folgende Tarife:

Personen bis zum 18. Lebensjahr und Institutionen	kostenlos
Jahresgebühr für Erwachsene	20,00 €
Partnertarif (gilt für Eheleute, Lebenspartner sowie Personen, die in einer eheähnlichen Gemeinschaft leben)	30,00 €
Tagesticket	5,00 €
Ermäßigte Jahresgebühr (für Schüler, Studenten, Auszubildende, Au-Pairs, Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst oder Freiwilligen Sozialen Jahr bis zum vollendeten 27. Lebensjahr, Empfänger von laufenden Hilfeleistungen nach SGB II und XII, jeweils mit entsprechendem gültigen Nachweis)	10,00 €
Ermäßigter Partnertarif (gilt für Eheleute, Lebenspartner sowie Personen, die in einer eheähnlichen Gemeinschaft leben und beide die Voraussetzung für den Tarif der ermäßigten Jahresgebühr erfüllen)	15,00 €
Die Ausleiherung von DVDs und Konsolenspielen ist für alle Büchereikunden kostenpflichtig. Gebühr pro Medium	1,00 €

§ 2 **Säumnisgebühren**

Bei Überschreiten der Leihfrist ist eine Säumnisgebühr fällig, unabhängig davon, ob eine schriftliche Mahnung erfolgte.

Tarife für das Überschreiten der Leihfrist pro Medieneinheit:	
für die erste Woche	1,00 €
für die zweite Woche	2,00 €
für die dritte Woche	2,50 €

Zu den Gebühren für die erste und zweite Mahnung kommen die jeweils gültigen Portokosten. Zu den Gebühren für die dritte Mahnung kommen die

Kosten für die Zustellung nach dem jeweils gültigen Posttarif sowie eine Pauschale für die Bearbeitung in Höhe von 5,00 €

Bei Überschreiten der Leihfrist bei DVDs, Blu-Rays und Konsolenspielen wird zusätzlich zu den Mahntarifen eine Ausleihgebühr von 1,00 € je DVD und Woche berechnet.

Offen stehende Gebühren, unabhängig von ihrer Entstehungsart, werden im Mahnverfahren eingefordert.

Gebühr für die 1. Gebührenmahnung	keine
Gebühr für die 2. Gebührenmahnung	2,00 €

Zu den Gebühren kommen die jeweils gültigen Portokosten

§ 3 Schaden- und Kostenersatz

- | | |
|--|---------------------|
| (1) Erstellung eines Ersatzausweises | 2,50 € |
| (2) Ersatzwert für Medien: | |
| Alter bis zu einem Jahr | 100 % |
| Alter bis zu 2 Jahren | 90 % |
| Alter bis zu 3 Jahren | 70 % |
| Alter bis zu 4 Jahren | 60 % |
| Alter ab 4 Jahren | 50 % des Neupreises |
| (3) Ersatzwert für | |
| - Beschädigung und Verlust des EDV-Etikettes | 1,00 € |
| - verlorenes CD-/ Blu-ray-/DVD/Konsolenspiele-Cover | 1,00 € |
| - verlorenes Booklet | 1,50 € |
| - verlorene/defekte CD-/ DVD-/ Blu-ray/Konsolenspiel-Hülle | |
| a) einfache Hülle | 1,50 € |
| b) Mehrfachhülle | 2,50 € |
| - verlorene/defekte Medienbox | 7,50 € |
- Bei Medienpaketen (Buch und CDs/CD-ROMs/DVDs) verpflichtet der Verlust eines Teiles zum Ersatz des gesamten Medienpaketes.

§ 4 Fernleihgebühr

Beschaffung von Medien im auswärtigen Leihverkehr 2,50 €
 Kosten, Gebühren und Entgelte, die im auswärtigen Leihverkehr von der gebenden Institution erhoben werden, sind vom Benutzer zu tragen.

§ 5 Sonstige Gebühren

- | | |
|--|---------|
| (1) Bearbeitungsgebühr für das Ermitteln einer neuen Adresse oder eines neuen Namens | 2,50 € |
| (2) Vorbestellung einer verliehenen Medieneinheit | 0,50 € |
| (3) Fotokopie je Blatt | 0,10 € |
| (4) Ersatzbeschaffung eines Schlüssels für Schließfächer | 15,00 € |

§ 6

Gebühren für die Nutzung der öffentlichen Multimedia- und Internet-PCs

(1) Internet-Nutzung

a) Die Gebühr pro Nutzung wird von der Bücherei an die jeweils gültigen Providentartarife angepasst. Kunden ohne gültigen Büchereiausweis zahlen jeweils den doppelten Tarif.

b) Ausdruck pro Seite schwarz-weiß 0,10 €

Ausdruck pro Seite farbig 0,20 €

Sämtliche darüber hinaus bei der Nutzung des Internet entstehenden Kosten sind vom Anwender zu tragen.

(2) Nutzung des Multimedia-Arbeitsplatzes

Die Benutzung des Multimedia-Arbeitsplatzes ist kostenlos.
Gebühren werden erhoben für

den Ausdruck pro Seite schwarz-weiß 0,10 €

den Ausdruck pro Seite farbig 0,20 €

§ 7

Beitreibung

Die oben genannten Gebühren können im Verwaltungszwangverfahren eingetrieben werden.

§ 8

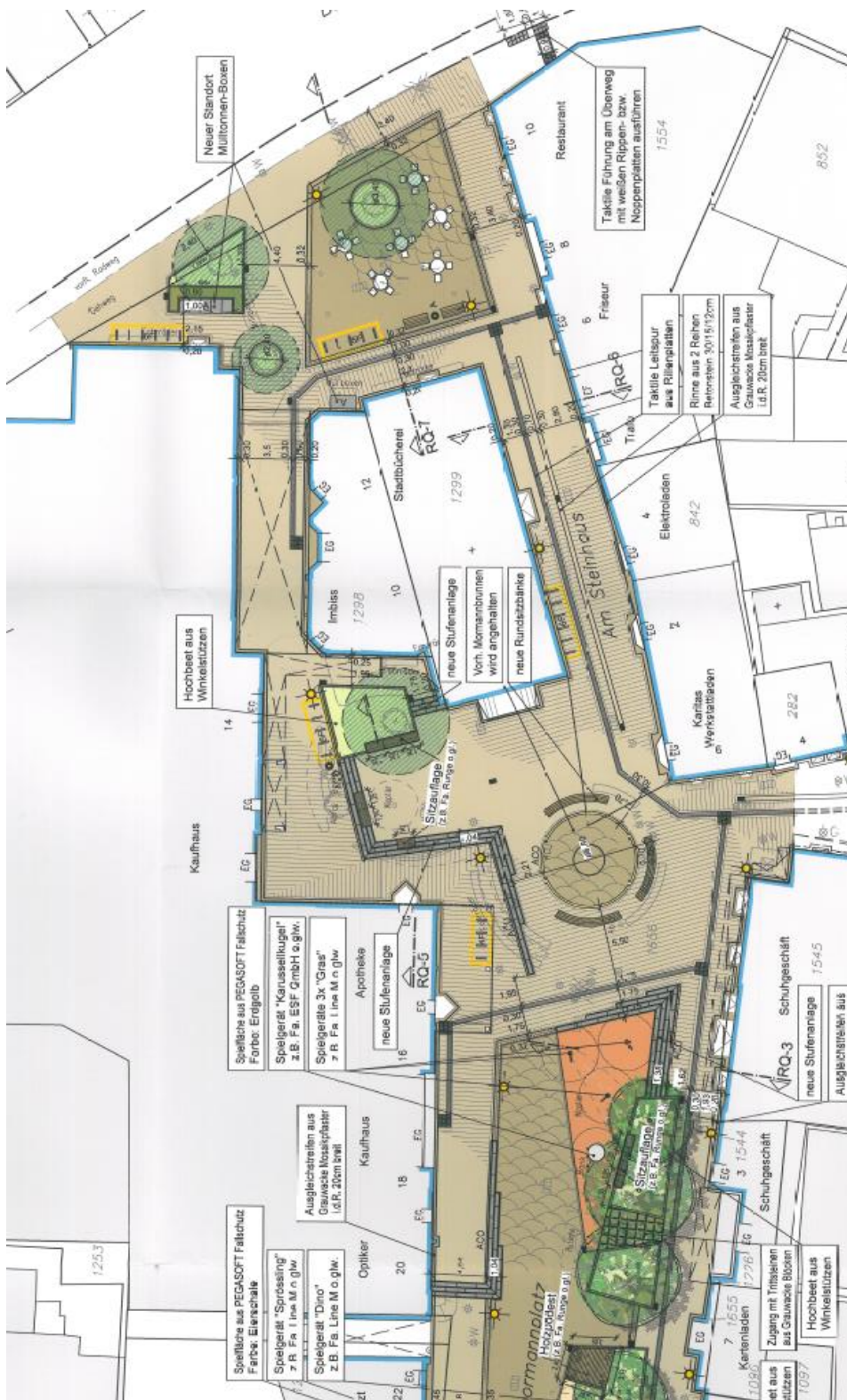
In-Kraft-Treten

Diese Gebührenordnung tritt am 01.01.2017 in Kraft. Gleichzeitig verliert die Gebührenordnung der Stadtbücherei vom 30.04.2009 ihre Gültigkeit.

Werne, 22.12.2016

Lothar Christ
Bürgermeister

Anlage 4: Entwurf Lageplan Moormannplatz



Plan: Büro Stadtraum
Abbildung 37